

Bezugspreis.  
Monatlich 50 Pfg. frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M. excl. Postgebühren.  
Eingetr. Post-Zeitung Nr. 6546.  
Redaction und Druckerei: Unterstrasse 15.  
Unparteiliche Zeitung.  
Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.

Wiesbadener

Anzeigen.  
Die Spaltweite beträgt 10 Pfg. oder deren Raum 10 Pfg.  
für auswärts 15 Pfg. Bei mehrer Aufnahmen Rabatt.  
Werkzeuge: Zeitungs 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg.  
Expedition: Marktstrasse 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
Telephon-Anschluß Nr. 199.

# General Anzeiger.

Drei Beilagen: Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Humorist. **Neueste Nachrichten.**  
**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**  
Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau und im ganzen Lande besitzt er nachweisbar die größte Auflage aller Blätter.

Nr. 142. Mittwoch, den 22. Juni 1898. XIII. Jahrgang.

## Rudini's Flucht.

Wiesbaden, 21. Juni.

Während bei uns in Deutschland das Interesse auf die Wahlen gerichtet ist, hat man es in Italien und Frankreich wieder einmal mit Ministerkrisen zu thun. Man ist zwar an derlei Dinge bei beiden Ländern gewöhnt, immerhin macht doch diesmal gerade der italienische Cabinetwechsel den unangenehmsten Eindruck. Rudini legte mit dem gesammten Ministerium die Geschäfte nieder, man wartete nicht einmal, bis eine Abstimmung der Kammer vorlag. Das war eine schmachvolle Flucht. Aber freilich, es ist ja charakteristisch für die ganze staatsmännische Eigenart Rudini's — er hat sich von jeher als den Mann der großen Entwürfe und der schwachen That gezeigt. Wäre er von starkem staatsmännischen Gepräge, so hätte er nach energischer Vertretung seiner Politik eine Abstimmung der Kammer herausgefordert, die ihn zwar zu Fall gebracht, aber anderseits dem König die nöthigen Anhaltspunkte für seine weiteren Entschlüsse geboten haben würde. Unter den gegenwärtigen Umständen ist der Träger der Krone auf allgemeine Andeutungen angewiesen und dadurch in der Entscheidung über die Wahl eines Nachfolgers für den abtretenden Ministerpräsidenten, die augenblicklich von größter Wichtigkeit ist, wesentlich behindert. Man gewinnt fast den Eindruck, als hätte Rudini sich noch einmal persönlich vor einer Niederlage zu retten versucht, um sich unter dem Vorwand, daß ja die Kammer keinen unzweideutigen Beschluß gegen ihn gefaßt habe, die Möglichkeit offen zu halten, abermals mit der Bildung eines Cabinets betraut zu werden.

Als im vergangenen Jahre Rudini mit Auflösung der Kammer den Wählern ein weitläufiges Programm unterbreitete, betonte er, daß es gelte, nicht den gerade am Ruder befindlichen Männern der Regierung zu einem längeren Verbleiben im Amte zu verhelfen, sondern eine Kammer zusammenzubringen, welche den Willen und die Kraft habe, die in dem Wahlprogramm angekündigten großen Reformen durchzuführen; in Wirklichkeit hat er selbst das Programm geopfert, um durch künstliche Umbildung des Ministeriums

die Leitung der Staatsgeschäfte in seiner Hand zu behalten. In der Kammer, die auf sein Programm gewählt war, traten Strömungen zu Tage, die bedeutend gestärkten Gruppen der Linken zu einer großen Partei zu vereinigen, die alsbald das Cabinet gestürzt haben würde, und um dieser Entwicklung vorzubeugen, nahm er eine Umgestaltung des Cabinets vor, welche den Zweck hatte, die Hauptgruppen der Kammer durch Aufnahme ihrer Führer in das Ministerium zu Stützen desselben zu machen. Das konnte selbstverständlich nur durch Preisgabe der großen Reformen geschehen, welche das Wahlprogramm verheißen hatte, da ihre Durchführung mit einem aus den Vertretern ganz entgegengesetzter Grundanschauungen gebildeten Cabinet schlechterdings unmöglich war. So mußte die Politik des Ministeriums grade auf den Gebieten der Staats- und Gemeindeverwaltung, welche der Umgestaltung dringend bedürftig sind, unfruchtbar bleiben.

Aus den Reihen der Rechten stammend, war Rudini schließlich dahin gelangt, mit den Radikalen ein Bündniß zu schließen, das aber schon bei der ersten Belastungsprobe, als es sich um Maßnahmen zur Verhinderung von revolutionären Zettlungen und Ausbrüchen im Centre der Reichländer handelte, hallos zusammenbrach. Der letzte Versuch Rudini's, die Tage seiner Ministerpräsidentschaft durch die Bildung eines Geschäftsministeriums zu verlängern, ist nun auch feilschlagen: das Vaktiren bald mit der einen und bald mit der andern Partei hatte schließlich alle Parteien gegen ihn mißtrauisch gemacht oder geradezu feindlich gestimmt.

## Eine Kaiserrede.

Berlin, 20. Juni. Der „Reichsanzeiger“ schreibt: Die vom Kaiser am 16. ds. an die im Lustgarten zu Potsdam versammelten Leibregimenter gehaltene Rede hat folgenden Wortlaut:

„Die wichtigste Erbschaft, welche mir mein Erlauchter Großvater und Vater hinterlassen haben, die ich mit Stolz und Freude angetreten habe, das ist die Armee. An sie habe ich meinen ersten Erlaß gerichtet, als ich den Thron bestieg, an sie richte ich jetzt beim Eintritt in das nächste Jahrzehnt auf's Neue meine Worte. Ihr, die ihr jetzt

versammelt seid: Das erste Garderegiment zu Fuß, in dem ich aufgewachsen bin, das Regiment der Garde du Corps, als das vornehmste Leibregiment der Cavallerie der preussischen Könige, das Leibgardehusarenregiment, das ich selbst commandirt habe, und das Lehrinfanteriebataillon, welches das gesammte Heer repräsentirt, und das in Potsdam die Ehre genießt, für den König und sein Haus die Wachen zu stellen. Es ist wohl kaum einer Armee so schweres Leid geschehen, wie damals im Jahre 1888. Niemals hat eine Armee im Laufe eines Jahres zwei so gewaltige, lorbeer- und ruhmgekrönte Heerführer verloren, die auch gleichzeitig ihre Kriegsherrn waren. Mit tiefem Danke blide ich auf die Jahre, die seitdem verfloßen sind, zurück. Es ist wohl selten eine so schwere Zeit aber das Haupt eines Nachfolgers dahingegangen, der seinen Großvater und Vater hat in kurzer Zeit hinterher lassen müssen sehen. Mit schweren Sorgen übernahm ich die Krone, überall wurde an mir gezeifelt, überall stieß ich auf falsche Beurtheilung. Nur eine hatte zu mir Vertrauen, eine glaubte an mich. Das war die Armee und auf sie gestützt, im Vertrauen auf unseren alten Gott, übernahm ich mein schweres Amt, wohl wissend, daß die Armee die Hauptstütze meines Landes und die Hauptstütze des preussischen Thrones sei, auf den mich Gottes Rathschluß berufen. So wende ich mich heute zuerst an euch und spreche euch meinen Glückwunsch und meinen Dank aus, in welchem ich zugleich mit euch alle anderen Brüder in der Armee umfasse. Ich habe die feste Ueberzeugung, daß in den letzten 10 Jahren durch die aufopfernde Hingebung der Offiziere und Mannschaften in treuer, hingebender Friedensarbeit die Armee auf dem Stande erhalten ist, in dem ich sie von meinen hochseligen Herren Vorfahren überliefert bekam. Wir wollen die 10 folgenden Jahre, in Treue miteinander verbunden, weiter arbeiten mit unbedingter Pflichterfüllung, im Eifer nie erlahmender Arbeit, und mögen die Hauptstützen unseres Heeres immer unangetastet bleiben, welche sind die Tapferkeit, das Ehrgefühl und der unbedingte eiserne, blinde Gehorsam. Das ist mein Wunsch, den ich heute an euch und mit euch an die ganze Armee richte.“

## Sommermoden.

Von Jenny Altmann. (Paris.)  
(Nachdruck verboten.)

Es ist etwas Eigenthümliches um das bizarre Wesen der Mode. Die Natur hat ihr Blumenkleid an-



Woll- und Taffeta-Costüm. Carrirtes Taffeta-Costüm.

willen in den Sommer hinübergerettet. Sonst ist der Hutschmuck „gereift“ und besteht aus einem Stillleben von Früchten, von Kirschen, Johannisbeeren und Trauben. Noch beliebter aber als die Früchte, sind — selber wieder die Flügel der verschiedensten Vögel, von den schwarzen Staarenflügeln bis zu den kleinen glitzernden Kolibriflügeln. Große Straußenfedern und ein wahrer Wollenkust von Tüll und Taffetas-Draperien vervollständigt dann die Garnirung der Hüte.

Als Sommermodenfarbe gilt diesmal vor Allem das



Toilette aus rothem Popeline.

Blau in allen Nuancen, vom matten Blaugrau alle Abstufungen bis hinaus zum schreiendsten Blau dessen großer Ton allerdings durch das duftige Gewebe der Modestoffe gemildert wird. Neben dem Blau behaupten sich natürlich auch

die übrigen Farben alle, doch genießt dann noch roth, resedagrün und perlgrau den Vorzug. Auch die Nuancen alle in Heliotrop sind noch sehr beliebt, und meer- und nilgrün büßten auch nicht über Vernachlässigung zu klagen haben.

Die Stoffe werden immer weicher, immer durchsichtiger, luftiger und schmiegsamer. Es sind Stoffe zart wie Spinnengewebe, und nur das Taffetas-Futter giebt



Gazelleid.

Strandtoilette.

ihnen den nöthigen moralischen Halt. Fils de la Vierge — Jungfernsäbchen nennt man einen der zartesten und duftigsten dieser greifbar gewobenen Träume —, Foulard, Mousseline und Gaze wetteifern mit einander



## Deutschland.

\* **Berlin, 20. Juni.** Hof- und Personal. Nachrichten. Am Montag wollte der Kaiser in Helgoland sein, um bei der Ankunft der englischen Kreuzer, die an der Weltausstellung in Dover-Helgoland Theil nehmen, anwesend zu sein, da aber von Helgoland sehr starke Brise gemeldet wurde, verblieb der Kaiser in Guxhoben. In Helgoland lief Montag Nachmittag als erste die Yacht „Seymour“ durchs Ziel. — Der Kaiser hat dem ihm vorgelegten Reiseplan für den Besuch des heiligen Landes nunmehr seine Genehmigung erteilt. Darnach ist der Aufenthalt in Palästina auf 16 Tage bemessen. Das Obermarschallamt ist jetzt damit beschäftigt, die zur Durchführung des Planes nötigen Einzelheiten festzulegen. Das Gefolge des Kaisers wird aus etwa 90 Personen bestehen. Das Ehrengeleit, das aller Voraussicht nach der Sultan unserem Herrscherpaar geben wird, dürfte diese Zahl um ein Erhebliches vermehren.

— Reichskanzler Fürst Hohenlohe gedenkt sich Ende dieses Monats zu kurzem Aufenthalte nach Berlin (Rußland) und sodann nach Schillingen zu begeben. — Staatssekretär Graf Posadowsky hat am Montag seinen Urlaub angetreten; gleichzeitig ist Landwirtschaftsminister v. Hammerstein von Berlin nach Westfalen gereist. — Der Gouverneur von Mainz, v. Holleben, beabsichtigt, wie es heißt, demnächst sein Abschiedsgesuch einzureichen.

— Der „Reichsanzeiger“ meldet: die Häfen der spanischen Provinz Vigo sind vom 16. d. M. ab für die Schifffahrt bei Nacht geschlossen. In der Bai von San Diego (Californien) sind Minen gelegt; die Schifffahrt bei Nacht ist verboten. Verschiedene Leuchtfeuer und Nebelsignale an der californischen Küste sind bis auf Weiteres außer Betrieb gestellt. Auch im Hafen von San Francisco sollen unterseeische Minen gelegt sein.

— Ahlwardt hat es trotz der ihn umgebenden Lächerlichkeit doch zur Stichwahl gebracht. In seinem bisherigen Wahlkreis Arnswalde steht er mit dem Conservativen Ring zur Stichwahl. In einem Flugblatt zu seinen Gunsten heißt es: Sind Ahlwardt politische Fehler und Mißgriffe hier und da unterlaufen, nun doch ist er Mensch. Ein altes Sprichwort sagt: wo viel Licht, ist auch Schatten. Die Sache, welche er vertritt, ist für uns in erster Linie maßgebend. Deshalb weichen wir Märker keinen Schritt von den alten Ueberlieferungen ab. Mit Gott für König und Vaterland. Findet eine Hausfrau an einer sonst schönen Kartoffel einen kleinen schwarzen Fleck, so schneidet sie diesen aus, aber sie wirft nicht die ganze Kartoffel fort. Das wäre aus so großen Männern wie Luther, Göthe, Bismarck geworden, wenn sie ihrer einzelnen kleinen Fehler wegen beseitigt worden wären! Wir wollen Ahlwardt keineswegs mit diesen Männern vergleichen, denn ob er dem Volk wirklich Rettung bringen wird, muß erst die Zukunft lehren. Sagen aber müssen wir, daß viele von uns zu Anfang der sechziger Jahre noch erlebt haben, daß Bismarck noch mehr in den Rath gezogen wurde, wie heute Ahlwardt. — Die Empfehlung ist bezeichnend genug!

## Ausland.

\* **Prag, 20. Juni.** Die gestrige Palastfeier verlief in größter Ruhe. Die Polizei hatte, trotzdem an dem Festzuge ca. 30 000 Personen theilnahmen, nirgends Anlaß zum Einschreiten.

und Grenadines, Etamines und ein Crepe de laine, der es dreist mit dem Crepe de Chine aufnehmen kann, hüpfen um die Gunst der Modedamen.

Ein entzückend weicher anschmiegender Stoff, ist Popeline Japonaise, den ein Dichter mit dem Hauche eines aus jungfräulichem Herzen aufsteigenden Liebesfeuers verglich. Der Feinheit seines Gewebes entsprechend, ist er nur in den reinsten Farben zu finden, namentlich in allen Abstufungen von Weiß. Grellfarbig ist Obolique, eine Mousseline mit weißer Musterung, zu welchem orientalische Arabeskenmotive benutzt sind. Von wohlthuend ruhiger Wirkung sind die theils glatten, theils durchbrochenen Grenadines mit weiß leibenen Tupfen.

Die Blouse ist immer die. Von ihr verlangt man, daß sie ihren Zweck erfülle, bequem und gracios sei, welche Form sie hat, ist dabei ganz gleichgültig, nur will die Mode eine Menge von Rüschen, Sicderellen und Draperien. Diese spielen überhaupt eine außerordentliche Rolle und oft bringt man an Rock und Blouse Rüschen von verschiedenen Schattierungen an, was einen ganz reizenden Effect macht.

Prinzess-Tailen sind sehr die, ebenso Fracktailen. Die Ärmel sind eng und umschließen den Arm vollkommen, nur um das Handgelenk werden sie breit wie eine Glocke oder ein Trichter. Aber auch halblange Ärmel, die den Unterarm nur zur Hälfte bedecken sind modern, in diesem Fall reichen die Handschuhe bis über den Ärmelrand.

Auch das Bolero-Jäckchen hat sich das Reich der Mode wieder erobert, und tritt uns namentlich als Spitzenjäckchen offen und geschlossen entgegen.

Im Ganzen und Großen gilt heute der Grundsatz: Alles was gut steht, ist modern, oder vielmehr alles was die Gestalt besonders vorteilhaft hervorhebt. Ein gesundes Prinzip, zu gesund, um sich lange zu halten.

Einige der schönsten Toiletten geben wir unserer kurzen Besprechung im Bilde bei.

— Im slawischen Journalisten-Congress wurde ebenso wie bei der Palastfeier die slawische Solidarität in allen Dingen proklamiert und eine Resolution angenommen, in welcher die bürgerliche Gleichwertigkeit und die sprachliche Gleichberechtigung aller Slawen verlangt wird. Es sei mit allen Kräften dahin zu wirken, daß der slawische Boden nicht mehr von fremdem Capital okkupiert werde, sondern für immer in rein slawischen Händen verbleibe. Jede fremde Concurrenz solle durch Hebung der slawischen Produktion energig verhinert werden. Bei dem Festbankett hielt General Komorow eine längere Rede, in welcher er darauf hinwies, daß alle Slawen nur einen gemeinsamen Feind hätten, den sie alle bekämpfen müßten. Erst wenn dieser Feind vollständig besiegt sei, seien die zur Zeit zwischen den slawischen Nationen bestehenden Differenzen auszugleichen, was dann leicht geschehen könne.

## Die italienische Ministerkrise.

**Rom, 20. Juni.** Die Cabinetskrise ist noch nicht behoben. Die Gerüchte, daß der König bereits irgend einer Persönlichkeit die Leitung des Cabinets übertragen habe, sind verfrüht. — Der König berief heute den General Pelloux; es giebt also möglicher Weise ein außerparlamentarisches Ministerium Pelloux-Saracco. Man spricht auch in gut informierten Kreisen von einem Ministerium Saracco-Venosta, da Venosta den Pensionen des Königs in letzter Stunde nachgegeben haben soll.

## Die französische Ministerkrise.

**Paris, 20. Juni.** Sarrien erklärte dem Präsidenten der Republik, er sei bereit, die Cabinetsbildung zu übernehmen. Er theilte dem Präsidenten ferner mit, daß seine Vorbesprechung zwar nicht überall das erwartete Entgegenkommen gefunden, daß er aber die Zuversicht habe, ein Cabinet der Versöhnung bilden zu können, wie ihm aufgetragen sei. Unter den circulirenden Combinationen figuriren Cavaignac und Freycinet als Kriegsminister. — In parlamentarischen Kreisen bezweifelt man, daß es Sarrien gelingen werde, ein Versöhnungsministerium zu bilden, da die Gemäßigten mehrere Punkte seines Programms, insbesondere die Einkommensteuer mit Declarationspflicht ablehnen.

## Der spanisch-amerikanische Krieg.

**New-York, 20. Juni.** Die Washingtoner Behörden sehen ein, daß eine sofortige Wiederverstärkung der Blockade flotte unbedingt nötig ist, da täglich kleine Fahrzeuge von Jamaica an der Südküste Cubas landen. — Telegramme von westindischen Punkten berichten, die Truppen seien von Santiago angelangt, indeß fehlt eine offizielle Information.

**Madrid, 20. Juni.** Der Ministerrath beschäftigte sich gestern mit den Tages-Angelegenheiten, mit dem Kriege und den ökonomischen Lage. Die Minister erklärten, keine neuen Nachrichten über den Krieg erhalten zu haben. Der Marineminister telegraphirte aus Cartagena, daß er heute die Stadt verlassen und morgen in Madrid eintreffen werde. — Einer Privatdepesche aus Cuba zufolge, hat General Shafter weitere Truppen an der Küste von Santiago gelandet. Santiago soll demnächst gestürmt werden. — Es verlautet, dem General Augustin sei es gelungen, aus Manila zu entkommen, um sich mit den Truppen, welche sich im Norden der Insel Luzon befinden, zu vereinigen. Manila soll trotz aller Ablehnungen der Regierung von Aguinaldo befreit sein.

**Hongkong, 20. Juni.** Admiral Dewey hat den Insurgenten verboten, Manila zu verlassen, damit die Stadt sich den Amerikanern übergeben könne. Hierdurch hält Amerika alle seine Ansprüche auf die Besitzergreifung der Philippinen aufrecht. — **Gibraltar, 20. Juni.** Der Capitän eines englischen Dampfers, welcher hier eingelaufen ist, meldet, daß man die spanische Flotte bei Capa de Java gesehen habe.

\* **Belgrad, 20. Juni.** König Alexander geht im Monat August nach Karlsbad zur Cur. Für die Nachcur wird er einen andern Curort wählen. Seine Rückkehr nach Risch wird im Spätherbst nach einem Besuche am russischen Hofe in Petersburg stattfinden.

## Von Nah und Fern.

— **Aus der Pfalz, 20. Juni.** Der Assistenzarzt Dr. Bürger suchte bei Gernersheim den Tod in den Fingern des Rheins. Als Grund des Selbstmordes wird körperliches Leiden angegeben. — In Rheinzabern erschoss gestern der Privatmann A. Weigel, ein etwa 50jähriger Mann, den an seinem Hause vorübergehenden Rastler Keiß, der im gleichen Alter steht. Weigel, der verhaftet wurde, erklärt, er habe Keiß nur erschrecken wollen.

— **Würzburg, 21. Juni.** In Trappstadt bei Adnigshofen erschoss der bereits zweimal vorübergehend in der Kreisirrenanstalt Würzburg untergebrachte Bauer Moriz Eckstein in einen Tobsuchtsanfall seinen älteren Bruder.

— **Ludwigshafen, 20. Juni.** Drei Schiffe aus Altrip, welche mit einem schwer beladenen Riesenachse zu Thal fuhren, erlitten unter der Rheinbrücke Havarie. Der Rachen versank und mit ihm zwei Schiffer. Der dritte hielt sich an einem Strahlbord so lange fest, bis er gerettet werden konnte.

— **Karlsbad, 20. Juni.** Der reiche Grundbesitzer Drahowitz versuchte seinen hier wohnenden 11jährigen Neffen durch Hunger streben zu lassen, um sich in den Besitz des beträchtlichen Vermögens deselben zu setzen. Drahowitz wurde verhaftet.

— **Mannheim, 20. Juni.** In Folge hohen Wellengangs kenterte im Rhein ein Riesenschiff. Zwei Männer ertranken.

— **Memmingen (Schwaben), 20. Juni.** Die sogenannte Kaiserne, eine Reihe von Arbeiterhäusern geriet in Flammen. 16 Familien sind obdachlos. Der Brand wüthete mit

großer Heftigkeit. Ein Abgebrannter wurde wegen Verdachts der Brandstiftung verhaftet.

— **Berlin, 20. Juni.** Das Landgericht I. Berlin verhandelte heute gegen die Geliebte des früheren Oberfaktors Grünenthal, Elly Goltz, gegen deren Mutter Frau Sittig geschiedene Goltz, gegen die Großmutter, Frau Eng, sowie gegen eine Hebamme. Die Geliebte wurde wegen versuchten Verbrechens zu 3 Monaten Gefängnis, Frau Sittig und Frau Eng wegen schwerer Kuppelei zu 3 Jahren Zuchthaus und 5 Jahren Ehrverlust bezw. 9 Monaten Gefängnis und zwei Jahren Ehrverlust verurtheilt. Die Hebamme wurde freigesprochen.

— **Berlin, 20. Juni.** Bei Sprengversuchen auf dem Übungssplatz des Gardepionierbataillons in der Hasenheide wurde Lieutenant Wollmann durch eine explodirende Pulvertonne getödtet.

\* **Coblenz, 20. Juni.** Von Seiten des General-Commandos wird geschrieben: Bei dem 2. Bataillon des Fußartillerie-Regiments Nr. 9 sind in letzter Zeit sechs Fälle von Typhus vorgekommen, welche im Garnisonlazareth Ehrenbreitstein Aufnahme gefunden haben. Nach dem bisherigen Verlauf steht zu erwarten, daß die Erkrankung keine weitere Ausdehnung nehmen wird.

— **Breslau, 20. Juni.** Gestern Nachmittag ermordete, wie dem Breslauer „General-Anzeiger“ aus Herrmsdorf gemeldet wird, der Schuhmachergeselle Karger daselbst die Ehefrau des Schuhmachers Herrmann sammt ihrem 5jährigen Sohne in Abwesenheit des Meisters, der sich auf einer Vergnügungstour befand.

— **Zusbruck, 20. Juni.** Im Kaisergebirge ist der Student der Chemie Schleber aus München abgestürzt. Von Ruzsien sind Rettungsmannschaften abgegangen.

## Aus der Umgegend.

S. Viebrich, 21. Juni. Morgen Abend findet hier eine sozialdemokratische Versammlung statt, in welcher Herr Dr. Karpeles aus Zürich, einer der bedeutendsten Sozialisten Oesterreichs, sprechen wird.

[ ] **Dagheim, 21. Juni.** Eine arge Mißstimmung ruft gegenwärtig hier eine Polizei-Verordnung hervor, wonach an Sonn- und Feiertagen sämtliche am Plage befindlichen Wirtschaften während der Stunde von 10—11 Uhr Vormittags zu schließen sind. Besonders einige Wirthe werden von der Polizei-Verordnung hart betroffen, und dieselben planen daher, wie wir hören, auf dem Petitionsweg deren Wiederaufhebung zu verlangen.

\* **Schierstein, 20. Juni.** Man schreibt uns: In der Sonntags-Nummer brachten Sie eine Notiz aus Erbenheim, wonach einer Zigeunerbande durch Pfändung eines Pferdes ein böser Streich gespielt wurde. Einseiner jenes Artikeles knüpft daran die Bemerkung, daß dieses wohl noch nicht vorgekommen sein dürfte. Schreiber dieses erinnert sich aber eines ähnlichen, allerdings derberen Streiches, welcher den braunen Gesellen vor etwa 8—10 Jahren hier gespielt wurde. Der damals hier stationirte Gendarm S. besah sich Nachts auf dem Heimwege von Viebrich nach hier. Auf der Grenze, der Schiersteiner Gemarkung, weilten einige Pferde in den Aesadern. Da der tüchtige Beamte Niemanden in der Nähe sah, so nahm er, als geschickter Cavalier, 2 Pferde am Bügel und brachte sie hier in Sicherheit. Mit Hilfe der mitgenommenen Nachtwächter holte er dann in der Stille der Nacht noch die anderen 5 weidenden Thiere. Mit Tagesanbruch erschien dann auf dem Bürgermeisterrat eine Horde Zigeuner, die sich Nachts am Rheine gelagert hatten und machten die Meldung, es seien ihnen während der Nacht 7 Pferde gestohlen worden. Sie wurden belehrt, daß die Pferde in Sicherheit seien und ihnen für das Weidenlassen eine empfindliche Strafe auferlegt sei. Sie schwaren hoch und theuer, kein Geld zu haben, auch nicht mehr nach Schierstein kommen zu wollen; stimmten auch mit den herbeigeholten Weibern und Kindern ein solches Bezeugen an, daß sich Steine hätten erbarmen können, doch sie brüllten nur tauben Ohren. Als sie sahen, daß alles nichts half, stellten sie sich, als wollten sie sich fügen. Sie ließen sich berechnen, was die Strafe auf ein Pferd ausmache und lösten 3 ein. Es fiel sofort auf, daß sie die schönsten Thiere wegführt und als sie noch 3 weitere schöne Thiere einlösen und abführen wollten, wurde dieses verweigert, da dann nur ein werthloses Thier übrig geblieben wäre. Mit schwerem Herzen zahlten sie endlich den Rest der Strafe und zogen dann im schnellsten Galopp von dannen mit der schweren Drachung, nie mehr nach dem unglücklichen Orte zurückkehren zu wollen, worüber die Einwohnerschaft gar nicht böse war.

\* **Oberlahnstein, 20. Juni.** Die feierliche Nagelung eines dem hiesigen Kreisverein vom Kaiser verliehenen Jahnnagels fand gestern Nachmittag statt. Herr Landrath Berg in St. Goarshausen nahm die Nagelung vor und brachte ein Hoch auf den Kaiser aus.

ts. **Nordenstadt, 20. Juni.** Unter den Kindern unseres Ortes herrschen seit einiger Zeit die Masern so stark, daß aus Mangel an Schülern heute die 2. Schule ausgesetzt werden mußte; von 64 Schülern waren nur 4 anwesend. Zum Glück nimmt die Epidemie einen un gefährlichen Verlauf.

A **Erbenheim, 20. Juni.** Nächsten Sonntag feiert der hiesige Turnverein sein 50-jähriges Jubiläum, ein Fest, das nach den getroffenen Vorbereitungen, günstiges Wetter vorausgesetzt, ein recht großartiges zu werden verspricht. Von den Mitbegründern des Vereins leben noch zwei Männer, die Herren Rentner und Kirchenvorsteher H. Freund und Barbier Merten, die sich in höchst ehrenvoller Weise an der Feier theilnehmen werden. Der Festplatz befindet sich in der Nähe des alten Friedhofes im schattigen Obsthain. Ein zahlreicher Besuch sowohl seitens der Mitgliedervereine des Turnbundes „Süd-Raffau“, als auch sonstiger Festgäste aus Stadt und Land steht zu erwarten.

\* **Cronberg, 20. Juni.** Das griechische Kronprinzenpaar ist gestern Mittag nach Stuttgart abgereist, um der Herzogin Vera von Württemberg, der Tante des Kronprinzen, einen mehrtägigen Besuch abzustatten.

A **Emd, 19. Juni.** Dr. Miquel traf gestern Abend in Begleitung seiner Nichte des Fr. Miquel mit dem fahrplanmäßigen Schnellzuge 7.54 Abends von Berlin kommend hier ein. Am Bahnhof fand kein Empfang statt. Der Herr Minister besiegte sofort den bereitstehenden Wagen, die Gräße der ihn umgebenden erwidert und fuhr zum Curhaus, wo er von Herrn Domänenrath Müller empfangen wurde. Herr v. Miquel hat heute bereits mehrere Spaziergänge unternommen, am Vormittag und am Abend. Vor mittags traf Se. Excellenz, wie wir hören, bei seinem Spaziergange auf seinen ebenfalls zur Cur hier weilenden Ministercollegen Excellenz Dr. Bosse, als dieser vom Besuch des Vormittagsgottesdienstes in der evangelischen Kirche heimkehrte. Auch am Abend während des Concertes bemerkten wir Herrn v. Miquel unter den im Curgarten Promenirenden.







### Telegramme und letzte Nachrichten.

○ **Wien, 21. Juni.** Wie aus Zagorj gemeldet wird, haben dort bedrohliche Ausschreitungen stattgefunden. Fast sämtliche von Juden bewohnten Häuser wurden geplündert, Türen und Fenster zerbrochen und die Einwohner mißhandelt. Von Sanok ist eine Compagnie Militär nach Zagorj abgegangen. Auch in Neusandec nehmen die Bauern eine drohende Haltung ein und verüben Excesse. Das Militär schritt ein und verhaftete eine Anzahl Personen. In dem Dorfe Odrzykonie wurden vier jüdische Schankwirtschaften verwüstet und geplündert. Dabei wurden ebenfalls 20 Excedenten von der Gensdarmarie verhaftet. Auch in Mlewoha, Bezirk Strzygow sind jüdische Häuser demoliert worden.

○ **Wien, 22. Juni.** Bei Besprechung der Vorgänge in Prag spricht die gesamte liberale Presse die Befürchtung aus, daß infolge des bedingungslosen Hasses gegen alle Deutschen, welche bei allen Reden der Tschechen, Polen und Russen zum Ausdruck gebracht sei, die Richtung der gegenwärtigen Politik einer großen Gefahr ausgesetzt sei.

○ **Antwerpen, 21. Juni.** Gestern sind hier 36 Fälle von Vergiftungen vorgekommen und zwar in dem am meisten bevölkerten Stadtviertel. Alle, welche unter diesem Symptomen erkrankten, hatten Gefrorenes gegessen, welches von einem Italiener auf der Straße verkauft wurde. Zwei der Erkrankten sind bereits gestorben, vier mußten ins Hospital gebracht werden und man zweifelt an ihrem Wiederaufkommen. In der Stadt herrscht über den Vorfall große Aufregung.

○ **Rom, 21. Juni.** Die liberalen Blätter erklären, ein Widerstands-Ministerium von Senatoren und Generalen werde zur Militär-Diktatur führen und noch blutigere Ausritte veranlassen, als die von Mailand. Auch die gemäßigt Liberalen sind entschlossen, einem extremen-Parlaments-Ministerium jeden Verwaltungs-Credit zu verweigern.

○ **London, 21. Juni.** „Morning Post“ meldet aus Hongkong, die Rebellen haben 4000 spanische Soldaten und 1000 Eingeborene, die auf Seiten der Spanier standen, gefangen genommen. Die Rebellen haben die Stadt Kamangna besetzt und 30 Offiziere des Heeres erschossen.

○ **Madrid, 21. Juni.** Der Imparcial meldet, daß am 13. ds. Mts. die Situation auf Manila verzweifelt war. Eine Compagnie Eingeborener ging zum Feinde über und tötete einen Lieutenant und die Unteroffiziere, welche die Desertion verhindern wollten. Die Soldaten und Gendarmen, welche die äußere Linie der Vorstadt Londo verteidigten, meuterten ebenfalls. Die Gefahr und die Bestürzung wächst mit jeder Stunde.

○ **Madrid, 21. Juni.** Ein offizielles Telegramm aus Manila meldet, daß die Lage dort trostlos sei. Die Rebellen haben die Stadt Erraguia, eine der bedeutendsten Städte nach Manila angegriffen. Die Spanier schlugen die Angreifer zurück.

○ **Madrid, 21. Juni.** Der deutsche Botschafter von Radowik erklärte Sagasta kategorisch, Deutschland werde in der Philippinen-Frage nicht intervenieren und nur die dort wohnenden Deutschen schützen.

### Familien-Nachrichten.

Amthlicher Auszug aus den Civilstands-Registern der Stadt Wiesbaden vom 21. Juni 1898.

**Geboren:** Am 14. Juni dem Restaurateur Johann Conradi e. S. — Am 19. Juni dem königlichen Regierungs-Assessor Hermann Oppermann e. S., Luise Selma Bertha. — Am 16. Juni dem Bureaugehilfen Theodor Benner e. S., Wilhelm Peter. — Am 15. Juni dem Maler Ferdinand Rüppel e. S., Ferdinand. — Am 17. Juni dem Herrschneidergehilfen Ludwig Sinn e. S., Gustav Georg Ludwig. — Am 17. Juni dem Lägergehilfen Ludwig Kolb e. S., Elsa. — Am 14. Juni dem Metzgergehilfen Philipp Brendel e. S., Rudolph Eugen.

**Aufgeboten:** Der Zeichner Hans Ludwig Melchior Ignaz Weishaupt hier, mit Marie Louise Nibel hier. — Der verheiratete Steinbauer Johann Weber zu Niederahr, mit der Witwe des Steinbauers Mathias Weber, Katharine Cäcilie geborenen Nibel daselbst. — Der Tagelöhner Friedrich Carl Fuhr hier, mit Henriette Katharine Amalie Urban hier. — Der Kaufmann Fritz Heise zu Worms, mit Johanna Merz hier. — Der Buchbindegehilfe Julius Rosenfeld hier, mit Ernestine Klug hier. — Der Maler- und Lackiergehilfe Anton Johann Busch hier, mit Wilhelmine Vogt hier.

**Verheiratet:** Der verheiratete Hausdiener Joseph Bötner hier, mit Anna Brands hier. — Der Weingutsbesitzer Heinrich Kimmel zu Rauenthal, mit Emma Beer hier.

**Gestorben:** Am 19. Juni der Hausdiener Otto Niemann, alt 31 J. 6 M. 11 T. — Am 19. Juni der Hausdiener Johann Bohn, alt 39 J. 3 M. 1 T. — Am 19. Juni Henriette, T. des Lackiergehilfen Heinrich Eschhofen, alt 1 M. 29 T. — Am 20. Juni der Maurermeister Jonas Schmidt, alt 37 J. 6 M. 16 T. — Am 20. Juni Gertrude, T. des Bäckers Philipp Bruch alt 2 M. 28 T. **Rgl. Standesamt.**

### Tages-Kalender.

Mittwoch, den 22. Juni 1898.

Kochbrunnen-Musik. 7 Uhr Morgens.  
Catharus. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.  
Königl. Schauspiele. Abends 7 Uhr: „Carmen“.  
Residenz-Theater. Geschlossen.  
Walhalla-Theater. Abends 8 Uhr: Spezialitäten-Vorstellung.  
Wiesbadener Kunstfä. Rattenstraße 9, täglich geöffnet.  
Volks-Verschalle. Geöffnet von Nachm. 3 Uhr bis Abds. 1/10 Uhr.  
Gemeins. Ord.-Krankenkasse, Rathhaus, Zimmer Nr. 17.

### Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 22. Juni 1898. 169. Vorstellung.

#### Carmen.

Große Oper in 4 Akten von Georges Bizet. Text von F. Meilhac und J. Halévy.

Musikalische Leitung: Herr Königl. Capellmeister Prof. Mannhardt.  
Carmen . . . . . Frä. Brodmann.  
Don José, Sergeant . . . . . Herr Müller.  
Escamillo, Stierkämpfer . . . . . Herr Schwieger.  
Zuniga, Lieutenant . . . . .  
Moralès, Sergeant . . . . . Frä. Madrott.  
Micaëla, ein Bauernmädchen . . . . . Herr Rudolph.  
Villas Pastia, Inhaber einer Schenke . . . . . Herr Weiß.  
Dancra . . . . . Herr Blate.  
Remendado . . . . . Frä. Korb.  
Frasquita . . . . . Frä. Groß.  
Mercédès . . . . . Herr Neumann.  
Ein Führer . . . . .  
Soldaten. Straßenjungen. Cigarren-Arbeiterinnen. Zigeuner.  
Zigeunerinnen. Schmuggler. Volk.

Ort und Zeit der Handlung: Spanien 1820.  
Don José . . . . . Herr Clemens Kaufung  
vom Stadttheater in Köln a. Rh., als  
Moralès . . . . . Herr Adolf Scholz  
vom Stadttheater in Breslau, als

Die vorkommenden Tänze und Evolutionen sind arrangirt von Annetta Balbo und werden ausgeführt von Frä. Quattroni, B. v. Kornakki, Frä. Kehler, dem Corps de Ballet und 24 Compagnien.

Nach dem 1. und 3. Akte findet eine größere Pause statt.  
Anfang 7 Uhr. — Mittlere Preise. — Ende gegen 10 Uhr.  
Donnerstag, den 23. Juni 1898.  
170. Vorstellung.

#### Die weiße Dame.

Romische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.  
Georg . . . . . Herr Kammerlänger Hans Ruff-Wiehn  
von der R. R. Hofoper in Wien, als Gast.  
Anfang 7 Uhr. — Einfache Preise.

| Für einen Platz:                                           | Kleine Preise | Einfache Preise | Mittlere Preise | Höhe Preise |
|------------------------------------------------------------|---------------|-----------------|-----------------|-------------|
| Platz.                                                     | Platz.        | Platz.          | Platz.          | Platz.      |
| Freemdenloge im I. Rang                                    | 7             | 8               | 10              | 14          |
| Mittelloge I.                                              | 6             | 7               | 9               | 12          |
| Seitenloge I.                                              | 5             | 6               | 8               | 10          |
| I. Ranggalerie                                             | 4             | 5               | 6               | 9           |
| Orchestrales                                               | 4             | 5               | 6               | 9           |
| I. Parquet, 1.—6. Reihe                                    | 3             | 4               | 5               | 7           |
| II. Parquet 7.—12. Reihe                                   | 3             | 4               | 5               | 7           |
| Parterre                                                   | 2             | 2               | 3               | 4           |
| II. Ranggalerie 1. u. 2. Reihe, 3. u. 4. u. 5. Reihe Mitte | 2             | 2               | 3               | 4           |
| II. Ranggalerie 3.—5. Reihe, Seite                         | 1             | 1               | 2               | 3           |
| III. Ranggalerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte               | 1             | 1               | 2               | 3           |
| III. Ranggalerie 2. Reihe Seite, und 3. u. 4. Reihe        | 1             | 1               | 2               | 3           |
| Amphitheater                                               | —             | 70              | 85              | 1           |

### WALHALLA-THEATER.

#### 3 Tigergrazien 3.

Echte, gefleckte Negerinnen.  
Gesang, Tanz u. Bravour-Akrobatik.

Außerdem:

3 Wortleys, Gebr. Schwarz mit neuen Parodien, Erna Koschel, 6 Ramoneurs.  
Anfang 8 Uhr. 251/66

**Drucksachen** für Hotels, Restaurants etc.

Hotelbücher  
Fremdenbücher  
Bonnbücher  
Weinkarten  
Speisekarten  
Rechnungen  
Briefbogen  
Couverts  
u. a. A.

liefert bei billigster Preisberechnung die

Buchdruckerei des  
**Wiesbadener „General-Anzeigers“.**  
EMIL BOMMERT.

### Carl Tremus,

Optiker und Mechaniker,

15 Neugasse 15,

nächst d. Marktstrasse.

### Allein-Vertretung

von  
**W. A. Hirschmann, Berlin,**  
electr.-medicin. Apparate.

### Tannen-Stangen

in allen Längen und Stärken (sehr schöne Waare), sowie Geländerpfosten, Latten, Riegel und Baumstämme empfiehlt  
billigst

**M. Cramer, Feldstraße 18.**

### Zwei hochfeine Fahrräder

unter Garantie zu Fabrikpreisen zu verkaufen. 1211  
Schäfer, Rheinstraße 21.

### Wandkarte

des Deutschen Reiches,

1 Meter breit, 85 Centimeter hoch, in 8 Farben hergestellt, mit Stäben und Desen versehen, fertig zum Aufhängen.

Preis 0.85 Mk., nach auswärts  
1. Zone 1.25 Mk., 2. Zone 1.50 Mk.  
nur für unsere Abonnenten!

An Nichtabonnenten geben wir diese Karte zum Preise von 3 Mk. ab.

Expedition des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“.  
Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.

Echte Suppenwürze

**MAGGI**

ist sofort wieder eingetroffen bei:  
Valentin Boraloff,  
Röderstraße 7. 109/253

Neue Kartoffeln. Neue  
Die so beliebten Italiener Früh-  
rosen, beste Speise-Kartoffel der  
Zeit, ist heute eingetroffen.  
F. Müller, 8780\*  
Röderstraße 23.

### Abonnements-Einladung

auf das mit dem 1. Juli 1898 beginnende dritte Viertel-  
jahr des

Casseler

Tageblatt und Anzeiger.

45. Jahrgang.

Dasselbe ist die älteste und verbreitetste der in Cassel erscheinenden Zeitungen und wird mit der sonntäglichen Beilage „Die Plauderstube“ herausgegeben, ein durch seinen pikanteren feuilletonistischen Inhalt allgemein gern gelesenes Unterhaltungsblatt, welches eine angenehme Ergänzung des Hauptblattes bildet.

Das Letztere bringt in den telegraphischen und telephonischen Nachrichten rasche und zuverlässige Mitteilungen über die wichtigsten Ereignisse in der Politik, welche außerdem in Artikeln und einer sorgfältig zusammengestellten Tagesgeschichte eine ausführliche und objektive Vespredung finden. Ueber die Verhandlungen des Reichstags und Landtags erscheinen am Morgen nach den Sitzungen bereits ausführliche Berichte. Besondere Berücksichtigung erfährt der lokale und provinzielle Theil. Reichhaltige Nachrichten vermischten Inhalts bringen alle sonstigen mittheilungswürdigen Ereignisse des täglichen Lebens zur Kenntniss der Leser und des Weiteren sorgen kleinere wie größere Aufsätze für die mannigfaltigste Unterhaltung. Das Feuilleton enthält die neuesten und spannendsten Romane und Novellen aus der Feder beliebter Autoren. — Ferner bringt das Blatt täglich Markt- und Cours-Depeschen von allen bedeutenden Handelsplätzen, Verlosungslisten über in- und ausländische Wertpapiere, die vollständigen Ziehungslisten der Königl. preuss. Klassenlotterie u. s. w.

Die Abonnenten erhalten am 1. Mai und 1. Oktober einen Sommer- bzw. Winterfahrplan in Plakatformat, sowie ein vollständiges Jahrbuch in Taschenformat, ferner am 1. Januar einen Wandkalender unentgeltlich geliefert.

Das Abonnement für Auswärts beträgt 3 Mark 50 Pfg. pro Vierteljahr und sind die Bestellungen bei den nächstgelegenen Postanstalten zu bewirken.

Finden durch das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ die größte Verbreitung und werden mit nur 15 Pfg. pro Zeile berechnet. Bei größeren Aufträgen oder Wiederholungen entsprechender Rabatt.

Das „Casseler Tageblatt und Anzeiger“ wird täglich früh mit den ersten Posten versandt.  
Cassel, im Juni 1898. 1291b

Die Geschäftsstelle des „Casseler Tageblatt und Anzeiger“.



# An unsere Gefinnungsgeossen!

Alle Königstreuen und patriotischen Männer rufen wir auf, einig zu sein im Kampfe gegen die revolutionäre Sozialdemokratie. Mögen uns von der freisinnigen Volkspartei noch so scharfe Gegensätze trennen, und es deshalb dem Einzelnen große Selbstüberwindung kosten, für deren Kandidaten zu stimmen: es muß geschehen. Das Anwachsen der sozialdemokratischen Stimmen in unserem Wahlkreis verlangt gebieterisch den Zusammenschluß der bürgerlichen Parteien; es gilt den Beweis zu liefern, daß wir dazu bereit sind.

Wir fordern deshalb alle Gefinnungsgeossen auf, in der Stichwahl für

## Herrn Wintermeyer

ihre Stimme abzugeben.

### Der Vorstand der Conservativen Vereinigung:

Adermann, Hauptmann a. D., Dr. Adam, Professor, v. Bornstedt, Oberforstmeister, Gottschalk, Oberst a. D., v. Grabow, Penning, Crim.-Commissar, R. Kölsch, Installateur, Vossen, Rechtsanwalt, Perrot, Kaufmann, Schneider, Schreinermeister, Werner, Vice-Admiral a. D., Wilhelmi, Oberstleutnant a. D., v. Zech, Rechtsanwalt. 1203

## Sozialdemokratische Partei.

Am Mittwoch, den 22. Juni, Abends 8 Uhr, im „Schwalbacher Hof“:

## Große Volksversammlung.

Tagesordnung:

### Freisinn und Sozialdemokratie.

Referent: Reichstagsabgeordneter Wilhelm Liebknecht und Reichstagskandidat Dr. Max Quarck.

Wähler! Parteigenossen! Bei der eminenten Wichtigkeit der Tagesordnung ist Euer Aller Erscheinen unbedingt notwendig. 8762\*

Das sozialdemokratische Wahlkomitee.

## Rauchen Sie?

Dann bitte, versuchen Sie m. so sehr beliebte Marke „Cuba-Planzer“ vorzügliche Cigarre mit köstlichem Aroma. Von heute ab versende ich franco gegen Nachnahme: 13236

500 St. für Mk. 7.70.  
1000 St. für Mk. 14.30

### Cigarren

Specialitäten von Mk. 2.30 bis Mk. 8.— pro 100 St. Garantie: wenn nicht gut Umtausch gestattet. Von 500 St. ab Frankozufendung.

Bayerisches Cigarren-Versand-Haus Augsburg B 36.

Ludwigstraße 9

ein gr. Zimmer zu verm. 8778

## Wiesbadener

## Künstler-Klause.

Donnerstag, den 23. Juni, Abends 8 Uhr:  
Feier zum Besten des Renten- u. Pensionsfonds für deutsche bildende Künstler.

### Fest-Programm.

1. Tarantella für Clavier, vierhändig, v. Moszkowsky. Herr Dir. Spangenberg, Freiherr Roderich von Ompteda.
2. Prolog von Carl Stelter. Gesprochen von Frl. Scholz.
3. Liedervorträge von Herrn Ludw. Strakosch. Begleitung: Herr Dir. Spangenberg.
  - a) Odins Heeresritt von C. Löwe.
  - b) Lockruf von A. Rückauf.
  - c) Die blauen Frühlingsaugen v. A. Rubinstein.
4. Lebendes Bild. Wilhelm von Oranien empfängt die Abgesandten der Niederländer im Schlosshofe zu Dillenburg. (Männerchor, niederländisches Volkslied, „Dankgebet“.)
5. Vortrag für Violine.
6. Lebendes Bild. „Wein, Weib und Gesang.“ (Männerchor mit Bariton-Solo. Solo: Herr Ludw. Strakosch.)
7. Liedervorträge von Frl. Emily Deiters. Begleitung: Herr Dir. Spangenberg.
  - a) „An die Musik“ von Schubert.
  - b) Morgens am Brunnen“ von Jensen.
8. Lebendes Bild. Schwarzer Peter nach Benj. Vautier. (Männerchor „Wo a kloan's Hüttle steht“.)
9. Schnadahüpferln. „Poldi“, „Toni“ und „Wastl“.
10. Lebendes Bild. „Warum verfolgt Ihr meine Herde.“ Chorvortrag „Du Diandl, du nett's“, Volkslied, bearbeitet von Dir. Spangenberg.

(Sommer-Anzug.)

Die Feier findet statt in den hierfür zur Verfügung gestellten Räumen der Wiesbadener Kunstsäle, Subscriptionsliste liegt daselbst aus. 1205

### Die Künstler-Klause.

Peter

Uhrmacher und  
6 Michelsberg 6.  
Werkstätte  
870 für  
Reparaturen.

Bensberg,

Goldarbeiter,  
6 Michelsberg 6.  
Billigste  
Preise.



Die billigste Bezugsquelle für moderne Kinderwagen finden Sie nur Albrechtsstrasse 12, im Special-Magazin, Seitenbau Part. (Kein Laden.) Neu errichtet. Grosses Lager von den einfachsten bis zu den hochfeinsten Promenaden-Kinderwagen in nur solider und hochmoderner Ausführung.

## Statt jeder besonderen Mittheilung.

## Todes-Anzeige.

Verwandten, Freunden und Bekannten, die tiefschmerzliche Nachricht, daß mein innigst geliebter Gatte, unser lieber, guter Vater, Sohn, Bruder, Schwager, Onkel und Neffe

**Friedrich Jonas Schmidt,**

Maurei-meister,

im Alter von 37 Jahren heute Abend 7 Uhr plötzlich und unerwartet sanft dem Herrn entschlafen ist.

Um stilles Beileid bittet

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Die tieftrauernde Gattin **Lisette Schmidt**, geb. **Klas**.

Wiesbaden, den 20. Juni 1898.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 23. Juni, Nachmittags 5 Uhr, vom Sterbehause Oranienstraße 6 aus auf den neuen Friedhof statt. 1207

Ich wohne jetzt Lessingstrasse 4, Ecke Mainzerstrasse 52,

**Dr. med. et phil. Ludwig Müller,**  
Spezialarzt für

**Stoffwechsel-Krankheiten**

(Zuckerkrankheit, Gicht, Fettsucht etc).

Sprechstunden: 9—11 Uhr Vormittags, 1208

Quantitative Harn-Analysen im eigenen Laboratorium.

**Ich kaufe stets**

**zu ausnahmsweise hohen Preisen**  
Gehr. Herren-, Frauen- und Kinderkleider, Gold- und Silbersachen, einzelne Möbelstücke, ganze Einrichtungen, Fahrräder, Waffen, Instrumente.

Auf Bestellung komme ins Haus.

**Jacob Fuhr, Goldgasse 12.**

## Totalausverkauf

wegen gänzlicher Aufgabe des

### Confectionsgeschäfts

zu jedem annehmbaren Preis.

Sämmtliche Sommerwaare muß bis 1. Juli d. J. geräumt sein. 1157

**C. A. Winter,**

Edle Friedrich- u. Schwalbacherstr.

## Rosenliebhaber

laden wir zum Besuche unserer Rosengärten ergebenst ein. Beste Zeit zur Besichtigung Abends nach 6 Uhr. Sonntags Nachmittags geschlossen.

**A. Weber & Co., Parkweg 42.** 1118



Der  
**Wiesbadener General-Anzeiger**,  
 Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden,  
 liefert ein  
**Probe-Abonnement 50 Pf.**  
 für  
 den ganzen Monat  
 frei in's Haus.

Ferner befinden sich

### Zweig-Expeditionen

bei den Herren:

C. Kirchner, Ecke Bellrich- und Hellmündstraße,  
 C. Paß, Ecke Luisenplatz und Rheinstraße,  
 Ch. Aug. Krauß, Ecke Albrecht- und Oranienstraße,  
 H. A. Müller, Ecke Adelheid- und Moritzstraße,  
 C. P. Wald, Ecke Aders- und Nerostraße,  
 Ch. B. Borsch, Adersstraße 7,  
 W. H. Dienstbach, Ludwigstraße 4,  
 Aug. Müller, Hirschgraben 22,  
 Louis Böhler, Ecke Vöhrstraße und Steingasse,  
 Emil May, Waldramstraße 21,  
 Joh. Ph. Buchs Söhne, Sedanplatz 3,  
 Jac. Huber, Colonialw.-Hdl., Ecke Bleich- u. Hellmündstr.,  
 Carl Krüger, Spezialehandlung, Frankendamm 22,  
 Grch. Bund, Ecke der Kiehl- und Carlstraße,  
 Wwe. Peupelmann, Spezialehandlung, Schachtstraße 30,  
 W. Maas, Colonialw.-Hdl., Castellstr. 10,  
 Peter Klärner, Weißstraße 2.

### Filiale in Viebrich:

Chr. Ruff, Elisabethstraße 5.

An allen vorgenannten Stellen, sowie in unserer  
 Haupt-Expedition, Marktstraße, Ecke Neugasse, ist der  
**Wiesbadener General-Anzeiger** abgeholt

**für monatlich 40 Pfg.**

ohne weitere Unkosten täglich von 5 Uhr Nachm. ab  
 zu beziehen.

## Alexa oder Auf dunklen Wegen.

Roman von Eduard Wagner.

48

(Nachdruck verboten.)

Ihretwegen freut es mich, daß zu hören, Miß, ob  
 wohl es mir meinetwegen leid thut, sagte Mrs. Goff.  
 Ich hatte gehofft, lange bei Ihnen zu bleiben.

Das war auch mein Wunsch, entgegnete Alexa;  
 aber mein Engagement zu Clyffebourne war unvorherge-  
 sehen und nun ist eine Veränderung all' meiner Pläne  
 notwendig. Vielleicht kommen wir später einmal wieder  
 zusammen. Ich gehe übermorgen nach Clyffebourne.

Mrs. Goff brachte die Nachricht von Alexas  
 Engagement zu der Wirtin, und diese kam, ihr zu diesem  
 Glück zu gratulieren.

Am Nachmittag gingen Alexa und Mrs. Goff an  
 den Hafen, wo das Musikcorps wieder concertierte. Wie  
 am vorhergehenden Tage kam auch heute der Wagen des  
 Marquis von Montheron vorüber, und Alexa sah den  
 Marquis, dem sie auch diesmal besondere Aufmerksamkeit  
 schenkte. Sie sah auch Lord Kingscourt und ihr Herz  
 bebt, als sie ihm nachschaute, bis die Entfernung ihn  
 ihren Blicken entzog.

Einige Zeit, nachdem der Aufzug vorüber war,  
 bewegte sich der ganze Schwarm von Schaustüglern dem  
 Hafen zu, den das Schiff des Marquis soeben verließ,  
 um festlich geschmückt Clyffebourne anzufahren, um die  
 Teilnehmer an der arrangierten Lustfahrt aufzunehmen.

Nach dem Concert ging Alexa nach ihrem Gasthof  
 zurück, wo ihr am Abend Mrs. Goff von den zu Mont  
 Heron und Clyffebourne anwesenden Personen erzählte.

Am andern Tage zu früher Morgenstunde begab  
 sich Lady Wolga und ihre Gäste an Bord des Schiffes,  
 wo sie den Marquis und seine Begleiter trafen.

Das Fahrzeug ging mit gutem Wind in See.

Am demselben Tage empfing Alexa von Mademoiselle  
 Gauthier eine Kiste, enthaltend eine kleine, aber ausge-  
 wählte Ausstattung, welche für sie in ihrer neuen Stel-  
 lung zu Clyffebourne ganz besonders passend war und in  
 einem schwarzen, einem grauen und einem hellblauen  
 Kleide, sämtlich aus Seide und elegant nach der neue-  
 sten Mode angefertigt, sowie in einem weißen Musselin-  
 kleide, welches in Betreff der daran verwendeten Kunst  
 die andern noch übertraf, bestand. Mademoiselle Gau-  
 thier hatte noch ein schönes Quantum Bänder, Spitzen,  
 Kragen, Manschetten, Schleifen und dergleichen Kleinig-  
 keiten beigelegt, ferner Stiefel, Morgenschuhe und einen  
 Hut.

In einem obenauf liegenden Brief zeigte Mademoiselle  
 Gauthier ihrer ehemaligen Schülerin an, daß sie das  
 Geld welches diese ihr zurückgelassen, gänzlich verausgabte  
 und solche Sachen gekauft habe, wie sie dem Stande  
 Alexas entsprechend seien.

Alexa lächelte über diese letzte Bemerkung; ließ sich  
 aber nicht Zeit, darüber Betrachtungen anzustellen, sondern  
 setzte sich nieder und schrieb an Mademoiselle Gauthier  
 dieser ihren Dank für die getroffene Auswahl an Kleidern  
 auszusprechen; dann theilte sie ihr mit, daß sie eine  
 Stelle als Gesellschafterin bei einer vornehmen Dame,  
 der Tochter eines Herzogs, angenommen und Mademoiselle  
 als Referenz angegeben habe, in der Hoffnung, daß  
 diese sie bereitwillig empfehlen werde.

Am andern Tage kleidete sich Alexa sorgfältig an,  
 und wartete auf die Ankunft des Wagens von Clyffebourne;  
 aber er kam nicht.

Das Schiff war von seiner Reise nicht zurückgekehrt,  
 da der Wind sich gekehrt und ein Sturm hereingebrochen  
 war, der die Fahrt längs der Küste gefährlich machte.  
 Der Hafendamm und der Strandweg war menschenleer,  
 aber in den Logishäusern und Gasthöfen sprachen die  
 Leute besorgt darüber, ob die „Regina“ nicht an einer  
 der zahlreichen Klippen scheitern werde.

Vor Beginn des Sturmes war das Fahrzeug in  
 einen Hafen eingelaufen und am Abend einigte sich die  
 Gesellschaft dahin, die Rückreise zu Land und in Wagen  
 anzutreten. Spät in der Nacht kamen sie im Dorfe  
 Montheron an, wo sie sich trennten.

Am folgenden Morgen erhielt Lady Wolga einen  
 Brief von ihrer Freundin in Paris und einen von  
 Mademoiselle Gauthier, welche beide, ihren Erwartungen  
 gemäß, sehr günstig lauteten.

Ganz, wie ich erwartet, sprach Lady Wolga  
 lächelnd.

Ich wartete nicht auf den Brief, denn ich hatte das  
 volle Vertrauen zu dem Mädchen. Aber ich muß so-  
 gleich den Wagen zu ihr schicken. Sie wird sich über  
 mein Zögern wundern.

Sie klingelte und befahl, daß ihr Wagen nach  
 Mont Heron fahren und Miß Strange abholen  
 solle, dann besichtigte sie selbst die Zimmer, welche sie  
 für ihre neue Gesellschafterin hatte einrichten lassen, und  
 kehrte, als sie alles in Ordnung gefunden in ihr eigenes  
 Zimmer zurück, um sich hier wieder ihren Gedanken zu  
 überlassen.

Als Alexa kam, wurde sie von Felice empfangen  
 und in ihre Zimmer gebracht.

Mylady hat sich ein wenig niedergelegt, ehe sie sich  
 zum Mittagessen ankleidet, antwortete Felice auf eine  
 beäugliche Frage Alexas. Das Essen wird um sieben  
 Uhr servirt; jetzt ist es beinahe sechs Uhr. Mylady  
 will Sie sehen, sobald sie angekleidet ist und ich werde  
 kommen, Sie zu ihr zu führen. Soll ich Ihnen beim  
 Ankleiden behilflich sein, Mademoiselle?

Ich danke Ihnen

Soll ich mit Mylady und ihren Gästen speisen?  
 fragte Alexa.

Gewiß, Mademoiselle, erwiderte die Französin.  
 Mylady betrachtet ihre Gesellschafterin als gleich stehend  
 mit ihren Gästen. Es ist ihr ausdrücklicher Wunsch,  
 daß sie mit ihnen speisen.

Ich werde bereit sein, versetzte Alexa, ein wenig  
 zögernd vor dem ihr bevorstehenden Urtheil. Bitte,  
 kommen Sie zu mir, wenn Lady Wolga meiner begehrt.

Felice zog sich mit einer Verbeugung zurück.

Alexa besichtigte ihre Zimmer, bestehend in Schlaf-  
 und Ankleidezimmer, beide geräumig und luxuriös und  
 behaglich durchwärmt.

Inzwischen waren ihre Koffer heraufgebracht und  
 Alexa begann sich zum Diner anzukleiden, nach einigen  
 Bedenken das weiße Musselinkleid wählend.

Als Felice kam, war sie vollständig fertig. Sie  
 sah aus wie eine Fee. Das Kleid umschloß fest die  
 wohlgeformte schlanke Taille, welche ein hellblaues Band  
 umschlang und fiel dann in schweren Falten zu Boden  
 nieder. Die Puffen, Schleifen und der weiße Besatz  
 gaben dem Ganzen ein buftiges Ansehen. Ihr blondes  
 Haar war von der Stiene zurückgestäubt und in Flechten  
 über den Kopf festgesteckt und mit einer Rose geziert,  
 welche sie einem der in Vasen, die auf dem Kaminsims  
 standen, befindlichen Bouquets frischer Blumen entnommen  
 hatte.

Felice stand eine Weile sprachlos vor Erstaunen  
 über die geschmackvolle Toilette und die jetzt erst recht zu  
 Tage tretende Schönheit des Mädchens und konnte nicht  
 genug Worte des Rühmens finden.

Mylady wird sich freuen, sagte sie. Es kommt  
 Gesellschaft zu Tisch — die Gäste von Mont Heron.

Erb der Marquis von Montheron zugegen sein?  
 fragte Alexa, und eine leichte Blässe überzog ihr Gesicht.

Ja, Mademoiselle. Pierre Renard, sein Kammer-  
 diener, ist bereits angekommen, um ihn aufzuwarten,  
 sagte Felice. Aber bitte kommen Sie; Mylady hat  
 Toilette gemacht und erwartet Sie.

Alexa folgte der Dienerin; im Salon der Lady  
 Wolga wartete sie, bis diese aus ihrem Ankleidezimmer  
 kam. Sie trug ein Kleid von pfirsichfarbener Sammet  
 und einen Diamantschmuck. Die lebhaften Augen des  
 Mädchens sprachen ihre Freude aus über die strahlende  
 Schönheit der Frau, welche ihre Mutter war, die aber  
 keine Ahnung hatte von der Blutsverwandtschaft zwischen  
 ihnen. Zum ersten Mal stieg in ihr der Wunsch auf,  
 daß ihres Vaters Name von dem auf ihm lastenden  
 Fluch rechtzeitig gereinigt werden und eine Wiederver-  
 einigung der beiden stattfinden möge; aber der Gedanke an  
 die vollzogene Scheidung, an den Mangel von Glauben  
 der Frau an die Unschuld ihres Vaters, und daran, daß  
 sie sich in der Noth von ihm abgewendet habe, ließ ihren  
 Wunsch als trügerisch erscheinen.

(Fortsetzung folgt.)

**Heirathen** jeden Standes werden prompt und reell  
 unter strengster Discretion vermittelt.  
 Adressen mit Einlage einer Freimarke beliebe man unter Offert.  
 W. 12 an den Verlag dieses Blattes einzusenden.

**Zahn** Atelier. Künstl. Zähne jeder Art. Ganzes  
 Gebisse. Zahnziehen vollst. schmerzlos. Billige  
 Preise. Reparatur sofort. Sprechstunden (auch  
 Sonntags) von 8—12 Uhr. 1199

**Albert Wolff,**

Michelsberg 2, 1. Stock, Ecke Kirchgasse.

**Mittel Rheumatismus etc.**  
 gegen  
 hat sich ausgezeichnet bewährt. Sicher wirkend. Homöopath.  
 Anstalt A. Widerstein, Blücherstrasse 9. 976

### Bunte Blätter.

Welche Kraft dazu nöthig wäre, den Erdball  
 einen Fuß hoch zu heben, das hat ein englischer Ingenieur,  
 der offenbar viel freie Zeit hat, berechnet. Die Erde wiegt etwa  
 120,000 Trillionen Centner; wir wollen für diejenigen, die mit  
 solchen Zahlen nicht auf vertrautem Fuße stehen, noch hinzufügen,  
 daß die benannte Zahl aus einer Zwölft mit 22 Nullen dahinter  
 besteht. Um nun dieses Gewicht von 120,000 Trillionen Centnern  
 um einen Fuß zu heben, würde eine Dampfmaschine von  
 10,000 Pferdekraften eine Zeit von 70 Milliarden Jahren  
 oder 70 Millionen Jahrtausende arbeiten müssen. Die Dampf-  
 maschine würde in dieser Zeit 40 Trillionen (eine Vier mit 19  
 Nullen) Liter Wasser verbrauchen, das sind mehr, als der  
 gewaltige Mißißippi in 60,000 Jahren durch seine Mündungs-  
 arme fließen läßt; diese Wassermenge würde genügen, die  
 ganze Erdoberfläche 300 Fuß hoch zu bedecken. Nun  
 kommt noch das wichtigste Bedürfnis der Maschine: das Heiz-  
 material. Gesezt, daß die Maschine gut und sparsam arbeitende  
 Kessel hat, wird sie in ihren 70 Milliarden Jahren schon an  
 80,000 Billionen Centner Kohle genutz haben. Sollte dieser  
 Kohlenbedarf auf einen Eisenbahnzug verladen werden, dessen  
 Wagen je 400 Centner fassen, so würden 200 Billionen Wagen  
 nöthig sein. Aneinander gereiht würden die Wagen einen Zug  
 bilden, der die Erde 45 Millionen Mal umspannen könnte, und  
 wenn der Zug mit einer Geschwindigkeit von 40 Kilometer stünd-  
 lich fahre, so würde er fünf Millionen Jahre brauchen, um nur  
 seine eigene Länge zu durchmessen. Man sieht aus diesen merkwür-  
 dlichen Berechnungen, daß unsere Erde ziemlich fest an dem ihr  
 durch die Naturkräfte angewiesenen Platze steht, und daß es nicht  
 leicht ist, die Welt aus ihren Angeln zu heben.

Eine Chelotterie. Man sagt oft, daß die Ehe eine  
 Lotterie sei. Das ist nicht nur bildlich wahr, denn es existirt in  
 der That eine russische Proving, in welcher die Ehen im Wege der  
 Losziehung geschlossen werden. In Smolensk und einem  
 Theile von Rußisch-Poltawen findet diese sonderbare Lotterie vier-  
 mal im Jahre statt. Der Gewinn ist ein junges Mädchen aus  
 der Gegend, der Preis eines Booses ein Rubel. Es werden 5000  
 Boose ausgeben, aber es ist nur ein einziger Gewinn vorhanden.  
 Der Gewinner hat die Wahl zwischen zwei Möglichkeiten: Er  
 heirathet das Mädchen, das die 5000 Rubel als Mitgift erhält,  
 oder er überläßt, wenn ihm der Gewinn nicht zusagt, sein Gewinn-  
 loos einem Andern. In diesem Falle hat er natürlich keinen An-  
 spruch auf die 5000 Rubel, die das Eigenthum des jungen Mädchens  
 bleiben. Es kann aber noch ein dritter Fall eintreten. Die aus-  
 gelöste Braut lehnt es ab, den Gewinner zu heirathen. In diesem  
 Falle werden die 5000 Rubel zwischen beiden Interessenten gleich-  
 mäßig getheilt.

Der Sprachlehrer einer Kaiserin. Einsam und  
 vergessen ist in Cannes ein Mann gestorben, der einst von den  
 zahlreichen Bewunderern der Kaiserin Eugenie als einer der glück-  
 lichsten Sterblichen betrachtet wurde. Auguste Brachet war Pro-  
 fessor am Polytechnicum in Paris und hatte die Ehre, eines Tages,  
 als er bei der Eröffnung eines Wohlthätigkeits-Bazars eine Rede  
 hielt, von der eben gekrönten Kaiserin gehört zu werden. Der  
 stattliche Mann mit den blauen, edlen Gesichtszügen hatte dabei  
 einen tiefen Eindruck auf die junge Gemahlin Napoleons III. ge-  
 macht, die, nach den Tullien zurückgekehrt, ihrem Gatten zu dessen  
 großer Ueberraschung erklärte, daß es unbedingt nöthig sein würde,  
 gegen ihre schlechte Aussprache des Französischen endlich einmal  
 etwas zu thun. Zum ersten Mal, seit sie die erste Dame in ganz  
 Frankreich geworden war, fand sie, daß ihr Accent nicht rein sei

und daher der Aufbesserung bedürfe. Lächelnd entgegnete der  
 Kaiser: „Meine theure Eugenie sollte doch wissen, daß sie  
 eine „petite charmante“ ist und der eigenartig fremde Accent  
 nur dazu beiträgt, ihr alle Herzen im Sturm zu erobern. Ich  
 hoffe nicht, daß Madame versuchen wird, wie alle Uebrigen zu  
 sprechen.“ „O ja, das werde ich doch thun“, antwortete die  
 Kaiserin mit großer Bestimmtheit. „Und ich werde nicht eher Ruhe  
 haben, bis Mr. Brachet mich gelehrt hat, ein ebenso schönes  
 Französisch zu sprechen, wie er selbst.“ Napoleon lachte belustigt  
 und dachte nicht weiter an die Caprice seiner reizenden Gattin. Ein  
 Tages, als er den Wunsch ausdrückte, schon des Vormittags mit  
 der Kaiserin eine Ausfahrt zu machen, erwiderte sie und sagte in  
 leichter Verwirrung, daß es ihr unmöglich sei, mitzukommen, da sie  
 in einer halben Stunde eine Lektion bei Monsieur Brachet habe.  
 „Ah“, rief der Kaiser in guter Laune, „nun sehe ich auch, wie man  
 mich hintergangen hat. Ich mußte erst gestern darüber nachdenken,  
 wie schade es sei, daß Madame thatsächlich anfängt, ihre reizenden  
 kleinen r-r-r-s zu verlieren, die mich stets so bezaubert hatten  
 und es mir unmöglich machten, meiner Eugenie einen Wunsch ab-  
 zuschlagen. Brachet ist also der Uebelthäter, der mir diesen Streich  
 gespielt hat. Nun, ich werde dafür sorgen, daß der pedantische  
 Sprachverbesserer so weit wie möglich fortgeschickt wird.“ Dies  
 geschah aber nicht und die „Stunden“ nahmen ihren Fortgang,  
 bis Mr. Brachet im Jahre 1869 sehr schwer erkrankte. Man  
 sagte, daß Ueberarbeitung und Sorgen aller Art die Krankheit  
 von der er sich nie ganz erholte, veranlaßt haben. Der Gelehrte  
 hat verschiedene historische Werke veröffentlicht, und die Erben  
 geben sich jetzt der Hoffnung hin, unter den Papieren des Ver-  
 storbenen werthvolle Reminiscenzen in Bezug auf seine kaiserliche  
 Schülerin zu finden.



# Arbeitsnachweis

des  
„Wiesbadener General-Anzeigers“  
(Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden)  
Unter dieser Rubrik kostet jede Anzeige bis zu 3 Zeilen  
nur 10 Pfg.

## Offene Stellen.

### Männliche Personen.

Verein für unentgeltlichen  
Arbeitsnachweis  
im Rathhaus.  
Abtheilung für Männer.

Arbeit finden:

Buchbinder — Friseur  
Kleber — Schlosser — Schmied  
Schreiner — Schuhmacher  
Spengler  
Bildhauerlehrling  
Buchbinderlehrling  
Friseurlehrling  
Gärtnerlehrling  
Küchenlehrling  
Kassierlehrling  
Schmiedelehrling  
Schneiderlehrling  
Schuhmacherlehrling  
Spenglerlehrling  
Tapeziererlehrling  
Zimmermannlehrling  
Handknecht — Schweizer.

Arbeit suchen:

Bäcker — Conditor  
Buchbinder — Schriftsetzer  
Dreher Holz, Eisen — Friseur  
Gärtner — Kaufmann  
Kleber — Koch — Kasser  
Kasser — Lackierer — Maurer  
Sattler — Schlosser — Monteure  
Maschinen — Feiger  
Schneider — Schreiner  
Schuhmacher — Spengler  
Tischler — Tapezierer  
Kochlehrling  
Schreinerlehrling  
Kassier — Bureaugehilfe  
Bureaubedienter — Hausknecht  
Hofschaffdiener — Kutscher  
Fahrgeldner — Fabrikarbeiter  
Tagelöhner — Krankenwärter.

Eine gut eingeführte und beliebte  
Leb.-, Volks- und  
Kinder-Versicherung

sucht für den Kreis Wiesbaden,  
einen tücht. redog. Herrn für  
die Organisation d. Aquifikation.  
Herrn, welche eine sichere und  
dauernde Lebensstellung suchen,  
wollen sich melden. Gehalt 150  
bis 200 Mk. Off. unter S. R. 17  
an die Exp. erbeten. 2904

Jugendliche  
Arbeiter und  
Arbeiterinnen

für dauernd gesucht 2617  
Georg Pfaff Kapselabrik,  
Dohrheimerstraße 52.

Ein Schreinerlehrling  
sucht von 2654  
Georg, Albrechtstraße 44.

Ein Sattlerlehrling  
sucht. Helenestraße 25 bei  
B. Schneider 2460

Ein brauer  
Schuhmacherlehrling  
sucht bei Friedr. Petarmann,  
H. Schwalbacherstr. 14. 2643

Lehrling  
sucht. Fr. Goedel, Architect,  
Seidenplatz 9. 2529

Schuhmacher  
ein junger, auf Woche gesucht.  
2998 Welfenstraße 3, Stb. p.

Knecht  
sucht bei Fr. Bach, Mainzer-  
straße 8729

Ein junger, tüchtiger  
Gärtner  
sucht für Gartenarbeit, jede  
Woche einen Tag. Zu erfragen  
in der Exped. ds. Bl. 8757

## Tüchtige, selbstständige

### Malergehilfen,

sowie tüchtige

### Holz- und

### Marmormaler

sofort für dauernd gesucht  
bei hohem Lohn. Reise-  
vergütung. 13166

Jac. Liedy  
Dekorationsmaler,  
St. Johann a. d. Saar,  
Altestraße 43.

## Buchdrucker-

### Lehrling

gesucht. Intelligenter Knabe,  
Sohn achtbarer Eltern, welcher  
Luft hat Maschinenmeister zu  
werden, kann sich melden.

Buchdruckerei des  
Wiesb. General-Anzeigers.

Ein junger

### Hausbursche

sofort gesucht 8782

Hotel Nonnenhof.

### Junger, kräftiger

### Hausbursche

gesucht 8781

Luisenstraße 37.

## Weibliche Personen.

Tüchtige Verkäuferin  
für Wäsche-Bräuche zum  
baldigen Eintritt gesucht. 2900

A. Maass, Gr. Burgstraße 8.

## Mädchen

finden dauernd lohnende Be-  
schäftigung. 8550

Wiesbadener Steniol- und

Metallkapsel-Fabrik

A. Flach, Karstraße 3.

## Ein Mädchen

kann das Nägeln erlernen.

C. Schmidt, Adlerstraße 20.

## Mädchen

können das Kleidermachen  
erlernen, bei 2903

Ottillie Schmidt, Moritzstr. 1, II.

## Stellengesuche

Wer Stelle sucht verlange unsere  
„Allgemeine Vakanz-Liste“.

W. Kirch Verlag, Mannheim. 3486

## Modes.

Eine angehende erste und  
eine zweite Arbeiterin suchen  
für die Winterfason Stelle in  
seinem Geschäft. Off. Off.  
unter M. B. postlagernd Karls-  
ruhe — Mühlburg erbeten. 8766

Ein geb. Fräulein, kathol.

Beamtenochter, sucht Stelle  
als ang. Kammerjungfer, geht  
ev. mit auf Reisen. Näh. Exp.  
d. Bl. 13206

## Ein besseres

### Alleinmädchen,

welches in Küche und Haus.  
erfahren ist, mit guten Zeugn.  
sucht Stelle, am liebsten zu zwei  
einzelnen Deuten. Näh. Michels-  
berg 3, Stb. Zu sprechen von  
5—7 Uhr. 8773

## Unabhängige Frau

sucht Beschäft. zum Waschen  
und Putzen. 8786

Bleichstr. 33, Stb. I., bei Wolf.

# Kleine Anzeigen.

Anzeigen für diese Rubrik bitten wir bis 9 Uhr  
Vormittags in unserer Expedition einzuliefern.

## Raffin gold.

### Trauringe

liefert das Stück von 5 Mk. an.

### Reparaturen

in sämtlichen Schmuckfachen,  
sowie Neuauferfertigung derselben  
in sauberster Ausführung und  
allerbilligsten Preisen.

F. Lehmann, Goldarbeiter

Langgasse 3, 1. Etage,

kein Laden. 16

## 1 Singer-Maschine

a. f. P. v. 45 Mk. sofort zu verk.  
2856 Helenestr. 27, 3. St.

Ein gut erhaltenes

### Damenrad

billig zu verkaufen. Näh. Rhein-  
straße 23, Restauration. 8772

## Ein Fahrrad

billig zu verkaufen. 8731

Steingasse 2, 1. St.

## Cassaschränke

3 Stück (neu) verschiedene  
Größe mit Tresor billig zu verk.  
Schägenhofstr. 3, 1. St. 2878

## Neue Küchen- u. Kleider-

schränke, Tische, An-  
richte, Küchenschränke, u.  
bergl. billig zu verk. 2905

Adelheidstraße 48, im Hof.

## Kleiderschränke, Bücher-

schränke 16 Mk. an, verschie-  
dene Kommode bill. zu verk. 8783

Wellstr. 39, Part. I.

## Sichere Lebensstellung!

Für alle Plätze der Pro-  
vinz werden von einem ersten  
Fischerei-Conserven-Ver-  
sandgeschäft 342

## Vertreter

gegen allerhöchste Provision  
gesucht. Off. an Franz Ferd.  
Siedenbühl, Dortmund.

## Zu haben

in den meisten Colonialwaren-  
Droguen- und Seifenhandlg.

## Dr. Thompsons

### Seifenpulver

ist das beste und im Gebrauch  
billigste und bequemste

Dr. Thompsons

SEIFEN-PULVER

TRADE MARK

SCHUTZ-MARKE

SEIFEN-PULVER

## Waschmittel

der Welt. 876

Man achte genau auf den  
Namen „Dr. Thompson“ und  
die Schutzmarke „Schwan“.

Ich suche für achtwöchent-  
lichen Curaufenthalt  
eine gut möblierte Wohnung  
von 3—4 Zimmern nebst  
Küche im besten Theile  
von Wiesbaden, Garten-  
benutzung u. Badegelegen-  
heit im Hause erwünscht.  
Zuzug 8.—10. Juli c.  
Offerten mit Preisangabe  
und genauer Lage der  
Zimmer erbittet 13216

Max Opitz,

Berlin S. W., Wilhelmstr. 11, II.

## 6—7 Morgen

### Kartoffeln

werden zum Hacken in  
Accord gegeben auf  
der Kupfermühle. 878

## Kleines Divan

mit Taschen-  
bezug ist bill.  
zu verk. bei Tapezierer R. David,  
Bleichstraße 12.

NB. Dasselbe werden alle Polster-  
und Tapezierarbeiten sauber  
und billig ausgeführt. 8743

## Ein schöner Kinder-Wieg- und Sitzwagen zu verk.

2823 Kirchgasse 38, 3, bei Dör.

## Federrolle

zu kaufen gesucht, einspannig,  
40—50 Centner Tragkraft.

L. Kettenmeyer,  
Rheinstraße 21.

## Foxterrier

(Hündin) zu verkaufen  
Faulbrunnstr. 5, 2. Stock r.

## Zwei schöne Fox

billig zu verkaufen. 8758

Taunusstraße 38, Part.

## Schwarzer Zwergspitz

billig zu verkaufen. Poststraße 3,  
Part. 8732

## Lothringer

### Riesenkaninchen

schwerste und ergiebigste Rasse,  
find zu verkaufen. Alexandro-  
straße 11. 8766

## Eine Grube mit

zu verkaufen. 2833

Adlerstraße 56.

## Ein Sprosser,

prima Schläger, und schön im  
Gefieder, ist für den festen Preis  
von 8 Mk. zu verkaufen. Näh.  
Adlerstraße 47, 1. St. I.  
Anzul. v. Abends 7 Uhr ab. 8788

## Zum 8774

### Klee- u. Wiesenmähen

empfehlen sich ein Vondarbeiter,  
Oranienstraße 54, Stb. 1. St. r.

## Eine alleinstehende Frau sucht

1 oder 2 Zimmer  
und Küche. Off. unt. R. H. 9  
an die Exp. erbeten. 8785

## Frankenstraße 10

1. St. r., erhält ein junger Mann  
Kost und Logis. 8775

## Wann sucht die Be-

kauntenschaft einer i.  
geb. Dame (Verath nicht  
ausgeschlossen). Off. unt.  
X. Y. 98 an d. Exp. 8784

## Junger Mann sucht

Damenbekanntschaft.  
Diskretion Ehrensache. 8776

Off. unter A. K. 34 bis 24.

d. Monats Hauptpost. erbeten.

## Eine anständige Geschäftsfrau

bittet e. gutmüthigen Herrn  
um ein Darlehn von 200 Mk.  
Rückzahlung nach Uebereinkunft.  
Bitte gef. Off. unter R. D. 4  
in d. Exp. d. Bl. niederzul. 8777

## Feinste Harzkäse,

reine Delikatesse, 13226

100 St. Mk. 3.20 franco p. P.

500 St. Mk. 10.— per Bahn

1000 St. Mk. 20.— ab hier

versendet gegen Nachn.  
die Parzer Käsefabr., Groß-  
brenbach i. Th.

F. Schomburg Nachf.

## Bedarfs-Artikel

für Herren u. Damen ver-  
sendet Bernh. Taubert,  
3126 Leipzig VI.  
Illustr. Preisliste gratis  
und franco. La 91217

## Ungeheuer

einfach werden Sie sagen,  
wenn Sie nütz. Belehrung  
über neue, ärgt. Frauen-  
schuß D.R.-P. lesen, Bd. grat.  
als Brief gegen 20 Pf. Lehr-  
reiches Buch hierüber Mk. 1.50.  
R. Oschmann, Konstanz C. 35, 13.

2 reinf. Arbeiter können Kost  
und Logis erhalten. Feld-  
straße 22, Stb. Part. r. 8779

# Turn-Verein.

Samstag, den 25. Juni, Abends 8 1/2 Uhr:



## General-Versammlung

im Vereinslokal, Hellmündstraße 25.

### Tagesordnung:

1. Ergänzungswahl des Vorstandes.
2. Deutsches Turnfest betr.
3. Vergebung der Arbeit des Hallen-Neubaus.
4. Sonstiges.

Um allseitiges Erscheinen ersucht

Der Vorstand. 1143

## Wiesbadener

# Militär-Verein.

Gegründet 1884. Stand: 800 Mitglieder.

Gewährt Kranken-Unterstützung 1/4 Jahr pro Tag  
70 bzw. 50 Pfg. Sterbeunterstützung 500 Mark. —  
Vereinsbibliothek. Gesang-Abtheilung. Aufnahme bis  
zum 45. Lebensjahr. Anmeldungen unter Vorlage der  
Militärpapiere bei den Herren: ersten Vorsitzenden Architect  
Schlink, Sec.-Lt. d. L. Oranienstraße 15, Kassier Emil  
Lang, Schulgasse 9, Schriftführer August Kilian,  
Cansteinsberg 2, oder deren Stellvertretern Herren:  
Karl Gerich, Schulgasse 2, Christian Jung,  
Helenestraße 12, und Anton Hofmann, Hellmünd-  
straße 21. Aufnahme jeden ersten Samstag im Monat.  
Vereinslokal: „Zur Kronenhalle“, Kirchgasse 36.  
7306

Der Vorstand.

## Restaurant „Bierstädter Warte“

mit Aussichtsturm und prächtiger Aussicht, schönem  
schattigen Garten und geräumigen Lokalitäten, empfiehlt  
sich den verehrlichen Vereinen, größeren und kleineren  
Gesellschaften, sowie Ausflüglern bestens.  
Café, Thee, Chocolate, f. Weine, Biere.  
Kalte und warme Speisen.  
Constante Bedienung zu jeder Zeit, bitte um geneigten Zuspruch.  
791  
Hochachtungsvoll  
Wilh. Möhler.

## Luxemburger Hof,

Biebrich a. Rh.,

vis-à-vis der Haltestelle der Dampfbahn.

Empfehle meine

## hergerichteten Lokalitäten.

Prima Biere der Kronen-Brauerei. — reine Weine, —  
feinbürgerliche Küche.

Hochachtungsvoll Joh. Weppler.

## Alkoholfreie Biere u. Weine

liefert die Mineralwasser-Anstalt von

Franz Thormann,

23 Rheinstraße 23. 652

## Fr. Becht, Wagenfabrik

(gegründet 1815)

Mainz, Carmelitenstrasse 12 und 14,

hält stets Vorrath von 30 Luxuswagen

jeder Art.

sowie aller Sorten Pferdegeschirre.

Reelle Bedienung! Billigste Preise!

Alte Wagen in Tausch! 668

## MATÜRLICHES DOPELT KOHLENSAURES MINERALWASSER

von

Höninger Sauerbrunnen

HÖNINGER

AM RHEIN

LIEGEND UND KÜHL AUFZUBEWAHREN.

## Vertreter:

Herm. Mades,

in

Wiesbaden,

Rheinstraße 40

33,56

## Garantirt reiner

### Cacao,

„Bensdorf“, „van Houten“, „Rüger“,  
Marke: „Central-Verban“, deutscher Kauf-  
leute“, „Suchard“ etc. 2054

von M. 1.40 bis M. 3.20 per Pfund.

Chr. Ritzel Wwe. Nachf.



# Geschäfts-Auflösung.

Diese Woche **vorzugsweise** Verkauf

## leichter Sommerwaaren,

als:

Herren- und Jünglings - Lüstre-, Drill-  
und Flanelle-Röcke,

Herren- und Jünglings-Wasch-Anzüge,  
**Lawn-Tennis-Anzüge,**

weisse und farbige Piqué-Westen,

leinene u. halbwollene Haus- u. Jagd-Röcke,

leinene Herren-Hosen in allen Grössen,

## Knaben-Wasch- und Beige-Anzüge

zu bedeutend herabgesetzten Preisen.

**Gebrüder Süß,**

am Kranzplatz.

1202

## Schützenhaus unter den Eichen

Wiesbaden. — Telephon 113.

Schiessstände des „Wiesbadener Schützen-Vereins“

Schönster Platz unter schattigen Eichen.

Neu hergerichteter Saal mit prachtvollen Wandgemälden.

Vorsüßliche Küche.

Reine Weine der ersten hiesigen Firmen.

Verschiedene Biere.

Kaffee — Thee — Chocolade.

Frische Milch. Dickmilch.

1a Speierling-Apfelwein.

1027

Achtungsvoll: **Wilh. Seebold.**

Das Geheimniß,  
alle Hautunreinigkeiten u. Haut-  
ausschläge, wie Mitesser,  
Finnen, Leberflecke, Blüh-  
chen etc. zu vertreiben, besteht in  
tägl. Waschungen mit:

**Carbol-Theerschwefel-Selbe**

von Bergmann & Co., Radebeul-  
Dresden, à Stück 50 Pfg. bei:  
**H. Berling**, Gr. Burgstr. 12;  
**Frh. Bernstein**, Wellstr.  
12; **Otto Siebert**,  
Hotel „Grüner Wald“ 1224b

1196

Gesetzlich  
eingetragene

**H&F**

Schutzmarke.

**Anerkannt  
vorzüglich!**

**Anerkannt vorzüglich  
und unübertroffen**

ist unsere neue

**Herren-Wäsche**

**Kragen**

in allen modernen Formen,  
ohne Unterschied,  
 $\frac{1}{2}$  Dtzd. Mk.

**2.30**

**Hermanns & Froitzheim,**  
Webergasse 12 u. 14.

Kauft nur das

**Lola-Corset à 1.95 Mk.**

neues Fagon mit Gürtel, 22 Stahleinlagen  
und überzogener Mechanik.

Grosse Auswahl neuer, leichter

**Sommer - Corsetten**

elegante Façon zu sehr billigen Preisen  
bei

**Ch. Hemmer,**  
21 Webergasse 21.

1200

Dienstag, Mittwoch und Donnerstag,  
den 21., 22. und 23. Juni

kommen circa 3000 Meter

**Stickerei - Reste**

für Wäsche, Blousen und Kleider

geeignet, zum **Ausverkauf.**

Ferner einzelne Fenster Gardinen und  
Rester von Congress-Stoffen.

**Ch. Hemmer,**  
21 Webergasse 21.

1201

**Heim Schwalbacherstraße 65, 2. St.**  
bei **Diakon Geiser**, finden anständige Mädchen Kost und Wohnung.  
Nachweis von Stellen für Stellensuchende kostenlos.



**Bezugspreis.**  
Monatlich 50 Pf., frei in's Haus gebracht, durch die  
Post bezogen vierteljährlich 1.50 M., excl. Beleggeld.  
Eingetr. Post-Zeitungsliste Nr. 6546.  
Redaction und Druckerei: Imferstraße 16.  
**Unparteiische Zeitung.**  
**Intelligenzblatt. Stadt-Anzeiger.**

**Wiesbadener**

**Anzeigen.**  
Die 6spaltige Zeitspalte über deren Raum 10 Pf.  
für auswärts 15 Pf. Bei mehrm. Aufnahme Rabatt.  
Reklame: Zeitspalte 30 Pf., für auswärts 50 Pf.  
Exposition: Marktstraße 30.  
Der General-Anzeiger erscheint täglich Abends  
Sonntags in zwei Ausgaben.  
**Telephon-Anschluß Nr. 199.**

# General Anzeiger

**Drei Beilagen:**  
Wiesbadener Unterhaltungs-Blatt. — Der Landwirth. — Der Samorist.

**Neueste Nachrichten.**

Der General-Anzeiger ist überall in Stadt und Land verbreitet. Im Rheingau  
und im sauren Ländchen steht er nachweisbar die größte Auflage  
aller Blätter.

**Amtliches Organ der Stadt Wiesbaden.**

Nr. 142.

Mittwoch, den 22. Juni 1898.

XIII. Jahrgang.

## Bekanntmachungen der Stadt Wiesbaden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1898

Zu Gemäßheit des § 27 des Reglements zur Ausführung des Wahlgesetzes für den deutschen Reichstag vom 28. Mai 1870 wird hierdurch bekannt gemacht, daß das Ergebnis der am 16. d. M. stattgehabten Reichstagswahl für den aus den vormaligen Kantonen Eltville, Rüdesheim, Langenschwalbach, Wehen, Wiesbaden und der Stadt Wiesbaden gebildeten 2. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden heute wie folgt ermittelt worden ist:

Von den 37,181 Wahlberechtigten sind abgegeben:  
a) ungültige Stimmen . . . . . 65  
b) gültige Stimmen . . . . . 24,296  
c) die absolute Majorität von den abgegebenen  
\* 24,296 gültigen Stimmen beträgt mithin 12,149

Von den gültigen Stimmen hat erhalten:  
a) Dr. Max Quard . . . . . 8050  
b) Landwirth L. Wintermeyer . . . . . 7740  
c) Dr. Felix Porisch . . . . . 5368  
d) Amtsgerichtsrath Dr. Hardtmuth . . . . . 3131  
e) Zersplittert . . . . . 7

Da hiernach sich auf keinen der Kandidaten die absolute Majorität der im Wahlkreise abgegebenen Stimmen vereinigt hat, so hat nach den Bestimmungen der §§ 28 ff. des Wahlreglements eine engere Wahl stattzufinden, wozu Termin auf

**Freitag, den 24. Juni d. J.,**

festgesetzt worden ist.

Die Wahlverhandlung beginnt um 10 Uhr Vormittags und wird um 6 Uhr Nachmittags geschlossen. Auf die engere Wahl kommen nur diejenigen 2 Kandidaten, welche die meisten Stimmen erhalten haben, also:

1. Dr. Max Quard aus Frankfurt a. M.,
2. Landwirth Louis Wintermeyer aus Wiesbaden.

Alle auf andere Kandidaten fallenden Stimmen sind ungültig.

Der Wahl-Commissarius

für den II. Wahlkreis des Regierungsbezirks Wiesbaden:  
R. Prinz v. Ratibor, Rgl. Polizei-Präsident.

Vorstehende Bekanntmachung wird hierdurch mit dem Bemerkens zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß die für die am 16. d. M. stattgefundene Reichstagswahl bestimmten Wahlvorsteher und Stellvertreter, sowie die Wahllokale dieselben bleiben, und daß eine wiederholte Auslegung und Berichtigung der Wählerlisten nach § 31 des Wahlreglements vom 28. Mai 1870 nicht stattfindet.

Die Einteilung der Wahlbezirke wird nachstehend nochmals veröffentlicht.

Es gehören:

Zum 1. Bezirk: Adelheidstraße, Adolfsallee, Albrechtstraße, Möhringstraße, Neudorferstraße und die zwischen der Viebricher- und Schiersteinerstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, sowie das Schaefer'sche Wohngebäude an der verlängerten Albrechtstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der Oberrealschule in der Dranienstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrath J. B. Wagemann; Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter C. W. Potth.

Zum 2. Bezirk: Adolfsstraße, Alexandersstraße, Viebricherstraße, Fischerstraße, Gerichstraße, Goethestraße, Herderstraße, Zahnstraße, Kaiser-Friedrich-Ring und Karlstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 5 in der Oberrealschule in der Dranienstraße.

Wahlvorsteher: Herr Feldgerichtschöffe August Dieck, Stellvertreter desselben: Herr Oberlehrer Friedrich Deubner.

Zum 3. Bezirk: Herrngartenstraße, Dranienstraße, Niehlstraße, Schiersteinerstraße, Schlichterstraße und die zwischen der Schiersteiner- und Viebricherstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 6 in der Oberrealschule in der Dranienstraße.

Wahlvorsteher: Herr Rentner Friedrich Gottwald, Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Friedr. Feld.

Zum 4. Bezirk: Luisenplatz, Luisenstraße und Moritzstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 1 in der höheren Mädchenschule Luisenstraße 26, Vorderhaus.

Wahlvorsteher: Herr Bürgermeister in Pension Job. Georg Temme. Stellvertreter desselben: Herr Glasmeister Karl Schwarz.

Zum 5. Bezirk: An der Klingkirche, Dohheimerstraße, Rheinbahnstraße, Rheinstraße und Wörthstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 7 in der Oberrealschule in der Dranienstraße.

Wahlvorsteher: Herr Rentner Heinrich Schreiber, Stellvertreter desselben: Herr Rentner Jakob Dreher.

Zum 6. Bezirk: Bismarckring, Bleichstraße, Blücherplatz, Blücherstraße und Helanderstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule in der Bleichstraße.

Wahlvorsteher: Herr Professor und Stadtverordneter Anton Gath. Stellvertreter desselben: Herr Schreinermeister Anton Müller.

Zum 7. Bezirk: Bertramstraße, Leonorensstraße, Frankensstraße, Gneisenaustraße, Hermannstraße, Noonsstraße, Schornhorststraße und Yorkstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 4 der Schule in der Bleichstraße.

Wahlvorsteher: Herr Reallehrer Erhard Kolb. Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Wilh. Bauer.

Zum 8. Bezirk: Hellmündstraße und Wellrichstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 7 der Schule in der Bleichstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer A. Hahn. Stellvertreter desselben: Herr Privatier Ph. Chr. Müller.

Zum 9. Bezirk: Sedanplatz, Sedanstraße, Walramstraße, Weisenburgstraße, Weidenstraße, Zimmermannstraße und die zwischen der Dohheimer- und Vohnstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 9 der Schule in der Bleichstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer H. Schol. Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Anton Welter.

Zum 10. Bezirk: Karkstraße, Bachmayerstraße, Drudenstraße, Emserstraße, Knausstraße, Lahnstraße, Philippsbergstraße, Quersiedelstraße, Niederbergstraße, Rothstraße, Schützenstraße, Seerobensstraße, Wolkemühlstraße, sowie Clarenthal, Jasanerie, Holzbacherhörschen, Fischzuchtanstalt, Waldbäuschen, Adamsthal und Wolkemühle.

Wahllokal: Zimmer Nr. 10 der Schule in der Bleichstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Christian Ebon. Stellvertreter desselben: Herr Regierungs-Secretär a. D. Ignaz Schröder.

Zum 11. Bezirk: Gustav-Adolfstraße, Hartingstraße, Hochstraße, Ludwigstraße, Platterstraße, Ruhbergstraße und die zwischen der Lahn- und Platterstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze, einschl. des Jagdschloßes Platte.

Wahllokal: Zimmer Nr. 5 der Schule in der Casselstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Philipp Dreyling. Stellvertreter desselben: Herr Steinbaumeister Fr. C. Roth.

Zum 12. Bezirk: Schwalbacherstraße und Kl. Schwalbacherstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 der Schule Schulberg 10.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Heinrich Seibel. Stellvertreter desselben: Herr Privatier Wilhelm Ebon.

Zum 13. Bezirk: Bahnhofsstraße, Burgstraße, kleine Burgstraße, Delaspeystraße, Ellendogengasse, Friedrichstraße, Herrn-mühlstraße, Marktplatz, Marktstraße und Museumstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 1 in der höheren Mädchenschule, Luisenstraße 26, Hinterhaus.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Christian Vollenbrenner. Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Philipp Kern.

Zum 14. Bezirk: Faulbrunnstraße, Hochstraße, Kirchgasse, kleine Kirchgasse, Maurergasse, Mauritiusplatz, Mauritiusstraße, Neugasse, Schillerplatz und Schulgasse.

Wahllokal: Der Turnsaal in der höheren Mädchenschule, Luisenstraße 26, Hinterhaus.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Karl Stahl. Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Wilhelm Reich.

Zum 15. Bezirk: Bärenstraße, Gemeindebadgäßchen, Goldgasse, Grabenstraße, Kirchhofgasse, Kochbrunnenplatz, Langgasse, Wegergasse, Wilsberg, Wühlgasse, Schützenhofstraße und Schulberg.

Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule Schulberg Nr. 10.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Karl Spitz. Stellvertreter desselben: Herr Stadtverordneter Heinrich Haefner.

Zum 16. Bezirk: Hälmergasse, Hirschgraben, Kranzplatz, Lehrsstraße, Saalgasse, Schachtstraße, Spiegelgasse und Kaiser-Friedrich-Platz.

Wahllokal: Zimmer Nr. 1 in der Schule an der Lehrsstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Wilhelm Neuendorf. Stellvertreter desselben: Herr Bezirksvorsteher Emil Rumff.

Zum 17. Bezirk: Adlersstraße und Kastellstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 6 der Schule in der Kastellstraße.

Wahlvorsteher: Herr Lehrer Friedrich Gath. Stellvertreter desselben: Herr Trichinenschauer Theodor Schmidt.

Zum 18. Bezirk: Feldstraße, Kellerstraße und Steingasse.

Wahllokal: Zimmer Nr. 7 der Schule in der Kastellstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Heinrich Weil. Stellvertreter desselben: Herr Bezirksvorsteher Emil Müller.

Zum 19. Bezirk: Adersstraße, Römerberg, Stiftstraße, Wellstraße.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der Schule an der Lehrsstraße.

Wahlvorsteher: Herr Kaufmann Karl Heinrich Wald. Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Otto Rosenkranz.

Zum 20. Bezirk: Ecksstraße, Elisabethenstraße, Emilienstraße, Franz-Wiltschke, Geisbergstraße, Heinrichsberg, Langstraße, Müllerstraße, Nerobergstraße, Nerostraße, Nerothal, Pagenstraße,

straße, Weinbergstraße, Wilhelminenstraße, und die zwischen der Platterstraße und Nerothalstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze einschließlich des Nerobergs.

Wahllokal: Zimmer Nr. 3 der Schule an der Lehrsstraße.

Wahlvorsteher: Herr Consul a. D. Hugo Valentiner. Stellvertreter desselben: Herr Lehrer Ludwig Küster.

Zum 21. Bezirk: Adolfsberg, Dambachthal, Kapellenstraße, Neubauerstraße, Quersstraße, Sonnenbergerstraße, Taunusstraße, Wilhelmstraße und die zwischen der Nerothal- und Sonnenbergerstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze mit Ausnahme des Rettungshauses.

Wahllokal: Zimmer Nr. 4 in der Schule an der Lehrsstraße.

Wahlvorsteher: Herr Stadtverordneter Karl Philipp. Stellvertreter desselben: Herr Kaufmann Moritz Hendrich.

Zum 22. Bezirk: Alwinenstraße, Augustastrasse, Beethovenstraße, Frankfurterstraße, Gustav-Heinrichstraße, Gainerweg, Humboldtstraße, Langenbeckplatz, Langenbeckstraße, Mainzerlandstraße, Mainzerstraße, Martinstraße, Neuberg, Nikolausstraße, Schlachthausstraße, Schubertstraße, Solmsstraße, Sophienstraße, Viktorienstraße, Wilhelmplatz, kleine Wilhelmstraße, sowie das Rettungshaus und die zwischen der Sonnenberger- und Viebricherstraße vereinigt stehenden Wohngebäude bis zur Gemarkungsgrenze.

Wahllokal: Zimmer Nr. 2 in der höheren Mädchenschule Luisenstraße 26, Hinterhaus.

Wahlvorsteher: Herr Rentner Wilhelm Arny. Stellvertreter desselben: Herr Badhausbesitzer Heinrich Berges.

Zum 23. Bezirk: Beggaststraße, Vierstädterstraße, Blumenstraße, Bodenseestrasse, Konneberg, Curiaalplatz, Erbststraße, Gartenstraße, Grünweg, Heßstraße, Hildstraße, Idsteinerstraße, Kreidelstraße, Leberberg, Leßingstraße, Mozartstraße, Parkstraße, Paulinenstraße, Röhlerstraße, Rosenstraße, Schöne Aussicht, Tielemannstraße, Theodorenstraße, Uhlandstraße, Webergasse, kleine Webergasse, Wilhelmshöhe.

Wahllokal: Zimmer Nr. 3 in der höheren Mädchenschule Luisenstraße 26, Hinterhaus.

Wahlvorsteher: Herr Stadtrath Friedrich Bidel. Stellvertreter desselben: Herr Rentner Johann Faber.

Wiesbaden, den 21. Juni 1898.

Der Magistrat.

In Vert.: H. S.

## Staats- und Gemeinde-Steuer-Erhebung pro 1. April 1898/99 betreffend.

Mit dem Austragen der Steueranforderungs-Zettel ist vor einigen Tagen begonnen worden, und werden im Laufe der nächsten Zeit die Steuer-Zettel den sämtlichen Steuer-Zahlungspflichtigen zugehen.

Die Steuerpflichtigen werden hierdurch aufgefordert, sobald sie in den Besitz der Steuer-Zettel gelangt sind, die bereits fällige Steuer innerhalb der nächsten 8 Tage, von dem Zustellungs-Tage des Steuer-Zettels an gerechnet, zur Stadtkasse hier, Zimmer Nr. 1, zu entrichten.

Die Stadtkasse ist während der Sommermonate an den Werktagen von Vormittags 8 Uhr bis Mittags 1 Uhr geöffnet.

Wiesbaden, den 7. Juni 1898.

Die Stadtkasse.

## Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Lieferung von etwa  
500 Tonnen **Rußkohlen**  
160 " **melirten Kohlen**  
320 " **Koke**

für den Winter 1898/99 soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingt werden.

Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 41 eingesehen, aber auch von dort bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift **H. A. 69** versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 24. Juni 1898, Vormittags 11 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, bei dem Unterzeichneten einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 8. Juni 1898.

Der Stadtbaumeister: G e n z m e r.

## Stadtbaumeister, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die Herstellung und Anbringung von **eisernen Sakenrähmen**, sowie die Lieferung und Aufstellung von **eisernen Wasserbehältern** für die städtische



**Schlachthausanlage** hierseits, soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer Nr. 42 eingesehen, aber auch von dort mit Ausnahme der Zeichnungen bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 72“ versehene Angebote sind bis spätestens **Donnerstag, den 23. Juni 1898, Vormittags 10 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 3 Wochen.

Wiesbaden, den 7. Juni 1898.

318a Der Stadtbauamtsleiter: **Genzmer.**

### Stadtbauamt, Abtheilung für Hochbau. Verdingung.

Die sämtlichen Bauarbeiten für den **Neubau eines Parkhäuschens** auf dem Kinderplatz im **Nerothelpark** soll ungetrennt an einen Unternehmer im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause Zimmer No. 42 eingesehen, aber auch von dort mit Ausnahme der Zeichnungen bezogen werden.

Postmäßig verschlossene und mit der Aufschrift „S. A. 74“ versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 1. Juli 1898, Vormittags 11 Uhr**, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote etwa erschienenen Bieter stattfinden wird, hierher einzureichen.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1898.

Der Stadtbauamtsleiter: **Genzmer.**

### Stadtbauamt, Abth. für Kanalisationswesen. Verdingung.

Die Herstellung einer **Betonrohr-Kanalstrecke** in der sog. **Kleinen Frankfurterstraße**, Länge ca. 193 m, soll verdingen werden.

Zeichnungen und Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Rathhause, Zimmer Nr. 58a, eingesehen, die Verdingungsunterlagen auch von dort gegen Zahlung von 50 Pf. bezogen werden.

Verschlößene und mit entsprechender Aufschrift versehene Angebote sind bis spätestens **Freitag, den 1. Juli 1898, Vormittags 11 Uhr**, einzureichen, zu welcher Zeit die Eröffnung der Angebote in Gegenwart etwa erschienenen Bieter stattfinden wird.

Zuschlagsfrist: 4 Wochen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1898.

Der Ober-Ingenieur: **Frensch.**

### Bekanntmachung.

**Montag, den 27. Juni d. Js.**, soll eine zwischen dem Bauplatz **Schlachthausstraße Nr. 14** und dem **Hupfeld'schen Lagerplatz** dazwischen belegene städtische Grundfläche von 5 a 67,25 qm, als **Lagerplatz**, im **Rathhause dahier**, auf **Zimmer Nr. 55**, öffentlich meistbietend, auf unbestimmte Zeit, verpachtet werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1898.

340a Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

**Donnerstag, den 23. Juni d. Js.**, soll die diesjährige **Kleenumgebung** von ca. 50 Ruthen bei dem **Armen-Arbeitshause**, öffentlich meistbietend **versteigert** werden.

**Zusammenkunft** **Nachmittags 5 Uhr** bei dem **Armen-Arbeitshause**.

Wiesbaden, den 21. Juni 1898.

341a Der Magistrat.

### Bekanntmachung.

Die am **14. d. Mts.** im Distrikt „**Klosterbuch**“ abgehaltene **Grasversteigerung** ist genehmigt worden, wovon die **Steiger** hierdurch benachrichtigt werden.

Wiesbaden, den 20. Juni 1898.

Der Magistrat

342a J. V.: **Körner.**

### Bekanntmachung.

**Freitag, den 24. d. M., Vormittags 9 Uhr**, werden folgende **Nachlassgegenstände**: 1 vollständiges Bett, 1 **Cylinderbureau**, 1 **Sessel**, mehrere **Koffer**, 1 **Parthie** **Kleidungsstücke** und **Leibwäsche**, in dem **Dachstock** des **Rathhauses** hier, **Zimmer 65**, meistbietend **versteigert**.

Wiesbaden, den 21. Juni 1898.

1204 Im Auftrag:

**Brandau, Magistrats-Sekretär.**

### Visitenkarten

werden schnell und billig angefertigt  
Buchdrucker des  
Wiesbadener General-Anzeigers.



Mittwoch, den 22. Juni 1898.

### Abonnements-Konzerte

ausgeführt von dem

**Trompeter-Corps Schleswig-Holstein'schen Ulanen-Regiments Nr. 15 aus Strassburg i. E.**, unter Direction des Königl. Musikdirektoren Herrn **Peterlein.**

PROGRAMME:

Nachmittags 4 Uhr.

- |                                                   |            |
|---------------------------------------------------|------------|
| 1. Barbarossa-Marsch                              | Matthey.   |
| 2. Ouverture zur Oper „Die Felsenmühle“           | Reissiger. |
| 3. „Künstlerleben“, Walzer                        | Strauss.   |
| 4. Introduction und Chor aus der Oper „Carmen“    | Bizet.     |
| 5. Divertissement aus der Oper „Lohengrin“        | Wagner.    |
| 6. Paraphrase über das Lied „Wie schön bist Du“   | Neuwadba.  |
| 7. „Die Waldvögel“, Konzert-Polka für 2 Trompeten | Mayer.     |
| 8. Potpourri aus der Oper „Der Troubadour“        | Verdi.     |

- |                                                                 |             |
|-----------------------------------------------------------------|-------------|
| 1. Krönungs-Marsch aus der Oper „Die Volkungen“                 | Kretschmar. |
| 2. Ouverture zu „Ernst und Scherz“                              | Hummel.     |
| 3. „Lenz und Liebe“, Walzer                                     | Blon.       |
| 4. Erinnerung an R. Wagners „Tannhäuser“                        | Hamm.       |
| 5. Fackeltanz                                                   | Meyerbeer.  |
| 6. Paraphrase über Lortzings Lied: „Es war eine köstliche Zeit“ | Wiedecke.   |
| 7. Grosse Fantasie aus „Faust und Margarethe“                   | Gounod.     |
| 8. „Fidelitas“, Potpourri                                       | Reckling.   |

### Fremden-Verzeichniss.

vom 21. Juni 1898. (Aus amtlicher Quelle.)

| Hotel Adler.                            | Hotel Adler.                                       | Hotel Adler.                                       | Hotel Adler.                                       |
|-----------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|----------------------------------------------------|
| Schubert, Berlin                        | Hasas, Dortmund                                    | Hasas, Dortmund                                    | Hasas, Dortmund                                    |
| Lessing, Ob.-Lahnstein                  | Bierkann, Oberbrügge                               | Bierkann, Oberbrügge                               | Bierkann, Oberbrügge                               |
| Guth, Fr. m. 2 T. Gütersloh             | Röck m. Fr., Hamburg                               | Röck m. Fr., Hamburg                               | Röck m. Fr., Hamburg                               |
| Misch, Berlin                           | Louis m. T., Genf                                  | Louis m. T., Genf                                  | Louis m. T., Genf                                  |
| Hartwig, Fr., Düsseldorf                | Schott, Apotheker, Lorsch                          | Schott, Apotheker, Lorsch                          | Schott, Apotheker, Lorsch                          |
| Kummer, Fr., Chemnitz                   | Schnabel, Darmstadt                                | Schnabel, Darmstadt                                | Schnabel, Darmstadt                                |
| Nimmelmeyer m. Fr., Holland             | Reitz, Köln                                        | Reitz, Köln                                        | Reitz, Köln                                        |
| Henschel, Kfm., Briege                  | Beck, Fr., Stuttgart                               | Beck, Fr., Stuttgart                               | Beck, Fr., Stuttgart                               |
| Mers, Greiz                             | Moog, Homburg                                      | Moog, Homburg                                      | Moog, Homburg                                      |
| Warschauer, Kfm., Berlin                | Schäfer, Homburg                                   | Schäfer, Homburg                                   | Schäfer, Homburg                                   |
| von Meyenfeldt, Banq. m. Fr., Amsterdam | Wohlrab, Lengenfeld                                | Wohlrab, Lengenfeld                                | Wohlrab, Lengenfeld                                |
| Reinhold, Kfm., Bremen                  | Sartorio, Frankfurt                                | Sartorio, Frankfurt                                | Sartorio, Frankfurt                                |
| Kellau, Stud., Topeko                   | Melchers, Ing. m. Fr., Hannover                    | Melchers, Ing. m. Fr., Hannover                    | Melchers, Ing. m. Fr., Hannover                    |
| Nelba, Rechtsanw., Topeko               | Gundlach, Maler m. Fr., Hamburg                    | Gundlach, Maler m. Fr., Hamburg                    | Gundlach, Maler m. Fr., Hamburg                    |
| Kellau, Stud., Topeko                   | Beermann, Concertinstr. m. Fr., Cassel             | Beermann, Concertinstr. m. Fr., Cassel             | Beermann, Concertinstr. m. Fr., Cassel             |
| Nelba, Rechtsanw., Topeko               | Bark, Frankfurt                                    | Bark, Frankfurt                                    | Bark, Frankfurt                                    |
| Goldener Brunnen, Frankfurt             | Müller m. Schw., Nürnberg                          | Müller m. Schw., Nürnberg                          | Müller m. Schw., Nürnberg                          |
| Bertram, Frankfurt                      | Mollenhauer m. S., Hamburg                         | Mollenhauer m. S., Hamburg                         | Mollenhauer m. S., Hamburg                         |
| Zwei Böcke, Frankfurt                   | Kaiser-Bad, Hessenbruch, Kfm. m. Fam., Reimscheid  | Kaiser-Bad, Hessenbruch, Kfm. m. Fam., Reimscheid  | Kaiser-Bad, Hessenbruch, Kfm. m. Fam., Reimscheid  |
| Schöner, Schöneberg                     | Geiller, Offiz. m. Fr., Würzburg                   | Geiller, Offiz. m. Fr., Würzburg                   | Geiller, Offiz. m. Fr., Würzburg                   |
| Wackermann, Kfm., Bonn                  | Smiele, Benkoden                                   | Smiele, Benkoden                                   | Smiele, Benkoden                                   |
| Zimmer, Fr., Cochem                     | v. d. Schulenburg m. Fr., Köln                     | v. d. Schulenburg m. Fr., Köln                     | v. d. Schulenburg m. Fr., Köln                     |
| Ries, Fr., Frankfurt                    | Willmann, Kfm., Pforzheim                          | Willmann, Kfm., Pforzheim                          | Willmann, Kfm., Pforzheim                          |
| Hotel Dählheim, Köln                    | Aeyels, Bernheim                                   | Aeyels, Bernheim                                   | Aeyels, Bernheim                                   |
| Roedel, Köln                            | Jaeger, Hauptm., Hannover                          | Jaeger, Hauptm., Hannover                          | Jaeger, Hauptm., Hannover                          |
| Doberg, Köln                            | Hotel Kaiserhof, Warburg m. Fr., Hamburg           | Hotel Kaiserhof, Warburg m. Fr., Hamburg           | Hotel Kaiserhof, Warburg m. Fr., Hamburg           |
| Curanstalt Dielenmühle, Barmen          | Barschall, Frelburg                                | Barschall, Frelburg                                | Barschall, Frelburg                                |
| Winter m. Fr., Völklingen               | Reuf, Fr. Dr., Köln                                | Reuf, Fr. Dr., Köln                                | Reuf, Fr. Dr., Köln                                |
| Kreis, Völklingen                       | Jbinger, Fr., Köln                                 | Jbinger, Fr., Köln                                 | Jbinger, Fr., Köln                                 |
| Otte, Kfm., Berlin                      | Steven m. Fr., Köln                                | Steven m. Fr., Köln                                | Steven m. Fr., Köln                                |
| Braun, Fr., Darmstadt                   | Hotel Karpen, Werner, Kfm., Leipzig                | Hotel Karpen, Werner, Kfm., Leipzig                | Hotel Karpen, Werner, Kfm., Leipzig                |
| Hotel Einhorn, Posen                    | Badhaus zur Goldenen Krone, Kimpel, Ronndorf       | Badhaus zur Goldenen Krone, Kimpel, Ronndorf       | Badhaus zur Goldenen Krone, Kimpel, Ronndorf       |
| Marcus, Kfm., Posen                     | Knotte, Nürnberg                                   | Knotte, Nürnberg                                   | Knotte, Nürnberg                                   |
| Goetz, Kfm., Berlin                     | Heerdogen, Nürnberg                                | Heerdogen, Nürnberg                                | Heerdogen, Nürnberg                                |
| Ehemann, Kfm., Königsberg               | Weisse Lilien, Steiniger, Fr., Schkeuditz          | Weisse Lilien, Steiniger, Fr., Schkeuditz          | Weisse Lilien, Steiniger, Fr., Schkeuditz          |
| Reichenbach, Königsberg                 | Wolff, Fr., Schkeuditz                             | Wolff, Fr., Schkeuditz                             | Wolff, Fr., Schkeuditz                             |
| Kauffmann, Kfm., Köln                   | Fitze, Magdeburg                                   | Fitze, Magdeburg                                   | Fitze, Magdeburg                                   |
| Bauchwitz, Kfm., Berlin                 | Ziesenis, Coburg                                   | Ziesenis, Coburg                                   | Ziesenis, Coburg                                   |
| Barkhart m. Fr., Berlin                 | Hornbogen, Fr., Plauen                             | Hornbogen, Fr., Plauen                             | Hornbogen, Fr., Plauen                             |
| Hampton, Stud., Stockholm               | Hotel Mahler, Buttman, Maj. d. Gendamerie, Hagenau | Hotel Mahler, Buttman, Maj. d. Gendamerie, Hagenau | Hotel Mahler, Buttman, Maj. d. Gendamerie, Hagenau |
| Rothhog, Posen                          | v. Trotha, Seconde-Lt., Berlin                     | v. Trotha, Seconde-Lt., Berlin                     | v. Trotha, Seconde-Lt., Berlin                     |
| Wirth m. Fr., Quedlinburg               | v. Livers m. Fr., Livland                          | v. Livers m. Fr., Livland                          | v. Livers m. Fr., Livland                          |
| Stumpf, Fr. m. T. Pirmasens             | v. Grolmann, Hauptmann, Pr.-Stargard               | v. Grolmann, Hauptmann, Pr.-Stargard               | v. Grolmann, Hauptmann, Pr.-Stargard               |
| Hensberg, Kfm., Berlin                  | Bergner, Ronneburg                                 | Bergner, Ronneburg                                 | Bergner, Ronneburg                                 |
| Eisenbahn-Hotel, Berlin                 | Hotel Metropole, Voswinkel, Fr., Barmen            | Hotel Metropole, Voswinkel, Fr., Barmen            | Hotel Metropole, Voswinkel, Fr., Barmen            |
| Krüger m. Fr., Berlin                   | Dr. Dicker, Arzt m. Frau, München                  | Dr. Dicker, Arzt m. Frau, München                  | Dr. Dicker, Arzt m. Frau, München                  |
| Haase, Fr., Riga                        | Rose m. T., Berlin                                 | Rose m. T., Berlin                                 | Rose m. T., Berlin                                 |
| Jungen m. Fr., Hulaeh                   | Reiss, Gutsbes., Simmeldingen                      | Reiss, Gutsbes., Simmeldingen                      | Reiss, Gutsbes., Simmeldingen                      |
| Flies, Berlin                           | Adler, Frankfurt                                   | Adler, Frankfurt                                   | Adler, Frankfurt                                   |
| Collyn, Kfm., Stockholm                 | Diehrsen, Weinhändler, Kiel                        | Diehrsen, Weinhändler, Kiel                        | Diehrsen, Weinhändler, Kiel                        |
| Kaiser, Kfm., Frankfurt                 | Marx, Kfm., Hamburg                                | Marx, Kfm., Hamburg                                | Marx, Kfm., Hamburg                                |
| Heinze, Kfm., Aachen                    | Meyer m. Fr. u. T., Stuttgart                      | Meyer m. Fr. u. T., Stuttgart                      | Meyer m. Fr. u. T., Stuttgart                      |
| Loeb, Kfm., Dieburg                     | Hotel Minerva, van Hengel m. Fr., Haag             | Hotel Minerva, van Hengel m. Fr., Haag             | Hotel Minerva, van Hengel m. Fr., Haag             |
| Uhlig, Fr., Merseburg                   | Hotel National, Kothe m. Fr., Cassel               | Hotel National, Kothe m. Fr., Cassel               | Hotel National, Kothe m. Fr., Cassel               |
| Meyer, Kfm., Elberfeld                  | Lorenz, Rittergutsbesitzer, Mehlaiken              | Lorenz, Rittergutsbesitzer, Mehlaiken              | Lorenz, Rittergutsbesitzer, Mehlaiken              |
| Petermann, Falkenstein                  | Altorfer, Meddelburg                               | Altorfer, Meddelburg                               | Altorfer, Meddelburg                               |
| Drechsel m. Fr., Schalgneaux            | Averhult, Meddelburg                               | Averhult, Meddelburg                               | Averhult, Meddelburg                               |
| Erbsprinz, Kirchberg                    | Hammerbach m. T., Düsseldorf                       | Hammerbach m. T., Düsseldorf                       | Hammerbach m. T., Düsseldorf                       |
| Grossmann, Kfm., Kirchberg              |                                                    |                                                    |                                                    |
| Geissen, Cleve                          |                                                    |                                                    |                                                    |
| Fikentscher, Leipzig                    |                                                    |                                                    |                                                    |
| Fuld, Laubachbach                       |                                                    |                                                    |                                                    |
| Schwarz, Schlangenbad                   |                                                    |                                                    |                                                    |
| Hotel Feussner, Fresse, Kfm., Magdeburg |                                                    |                                                    |                                                    |
| Krenkel, Kfm., Berlin                   |                                                    |                                                    |                                                    |
| Klutsch, Kfm., Friedenau                |                                                    |                                                    |                                                    |
| Braam, Kfm., Köln                       |                                                    |                                                    |                                                    |
| Leone m. Fr., Mailand                   |                                                    |                                                    |                                                    |
| Johns m. Fr., Holland                   |                                                    |                                                    |                                                    |
| Grüner Wald, Kleeberg, Paris            |                                                    |                                                    |                                                    |
| Rüdiger, Oberförster m. Fr., Altenburg  |                                                    |                                                    |                                                    |

|                         |                                  |
|-------------------------|----------------------------------|
| Loewy m. Fr., Bredlau   | Rosser, Calmaskie                |
| Augustin, Fr., Fürth    | Rosser, Wales                    |
| Schmidtum, Fr., Fürth   | Walther, Arzt, Petersburg        |
| Hauck, Fr., Fürth       | Koch, St. Johann                 |
| Adrian, Kfm., Rheydt    | Koeb, Fr., Regenz                |
| Semmer, Siegen          | Spangenberg, Major a. D., Cassel |
| Schmidt m. Fr., Cello   |                                  |
| Krönke, Kfm., Karlsruhe |                                  |

|                                      |                          |
|--------------------------------------|--------------------------|
| Hotel du Nord, Hahn, Fr., Biedenkopf |                          |
| Schulz, Kfm., Berlin                 | Middelmann m. Fr., Essen |
| Schlesinger m. Fr., Bleicherode      | Meissner, Ronndorf       |

|                                     |                          |
|-------------------------------------|--------------------------|
| Pariser Hof, Fluck, Fr., Hamburg    |                          |
| Kreil, Bankbeamt., Würzburg         | Wirth, Düsseldorf        |
| Winkhaus, Fabrikbes. m. Fam., Hagen | Selle m. Fr., Sprockhaus |
| u. Bed., Hagen                      | Rosemaler, Lebnitz       |
|                                     | Grexius, Frankfurt       |
|                                     | Koch m. S., Ulm          |

|                                                      |                                         |
|------------------------------------------------------|-----------------------------------------|
| Park-Hotel, Jensen, Prem.-Lieut. m. Frau, Kopenhagen |                                         |
|                                                      | Jones, Düren                            |
|                                                      | Hang m. Mutter, Buchdr.-Bes., Gütersloh |

|                                               |                                               |
|-----------------------------------------------|-----------------------------------------------|
| Zur guten Quelle, Gundlach, Kfm., Silz        | Holscher, Gütersloh                           |
| Heinemann, Kfm., Dauborn                      |                                               |
| Russischer Hof, Regel, Redakt. m. Fr., Berlin | Hotel Vier Jahreszeiten, Cornille, Frankreich |
| Schäfer, Gotha                                | Wibout, Belgien                               |
|                                               | Mandelstamm, Moskau                           |
|                                               | Nazaroff, Moskau                              |

|                                            |                             |
|--------------------------------------------|-----------------------------|
| Rhein-Hotel, Neugebauer, Fr., Langenbeilau |                             |
| Titzel, Fr., Langenbeilau                  | Corbin, Fr., Mortefontaine  |
| Schäfer, Fr., Dresden                      | Bocomen, Fr., Paris         |
| Steenbruch, Fr., Leipzig                   | Aström m. Fam., Schweden    |
| Frungs, Fr., Köln                          | Lindskoy, Schweden          |
| Lüber, Fr., Köln                           | Aström, Oberlehr., Schweden |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Alfieri, Fr. u. Bedg., Berlin      |  |
| Luth m. Fr., Lübeck                |  |
| Luth m. Fr., Stettin               |  |
| Salomon, Reg.-Rath m. Fr., Coblenz |  |

|                            |  |
|----------------------------|--|
| Wesche, Zella              |  |
| Mehlesch, Berlin           |  |
| Frink, Barmen              |  |
| Weiler, Köln               |  |
| Westmacott, Mr., Newcastle |  |

|                                       |  |
|---------------------------------------|--|
| Gasthaus Rheinbahnhof, Mobus, Marburg |  |
| Verner, Berlin                        |  |
| Nancke, Oranienburg                   |  |
| Mayer, Apoth., Essen                  |  |
| Toman, Magdeburg                      |  |
| Böttcher, Stettin                     |  |

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| Hotel Tannhäuser, Andresius, Stud., Hannover |  |
| Humbert m. Fr., Potsdam                      |  |
| Stürmann, Ing., Dortmund                     |  |
| Brauer, Dortmund                             |  |
| Dahmen, Fr., Köln                            |  |
| Elösser, Berlin                              |  |
| Haberland m. Fr., Treuenbritten              |  |

|                           |  |
|---------------------------|--|
| Korytowski, Berlin        |  |
| Marx, Potsdam             |  |
| Marx, Fr. m. Fam., Hensel |  |
| Rockmann, Leipzig         |  |
| Moller, Neuwied           |  |
| Feige, Cassel             |  |

|                                                   |  |
|---------------------------------------------------|--|
| Taunus-Hotel, Breuss, Fr. Hptm. m. Bedg., Hamburg |  |
| v. Drygalski, Kgl. Hptm., Homburg                 |  |
| Ellermann m. Fr., Driebergen                      |  |
| von der Burg m. Fr., Lt., Amsterdam               |  |
| Kraft m. T., Dresden                              |  |
| Kraft, Fr., Niederschatz                          |  |
| Bier, Brüssel                                     |  |

|                                              |  |
|----------------------------------------------|--|
| Schmeyer, Zahnarzt, Beuthen                  |  |
| Taunusstrasse 34, Lasker, Fr. m. T., Hro-lau |  |
| Nerost, 5, Bethmann, Fr., B. r in            |  |
| Perauer, Fr., Berlin                         |  |
| Passarri, Fr., Be. l a                       |  |

|                                                        |  |
|--------------------------------------------------------|--|
| Villa Bastian, v. Ruchteschell, Fr., Nischny-Nowgorod  |  |
| Strauss, Canzleirath m. Fr., Ostpreussen               |  |
| Humburg, Fr., Frankfurt                                |  |
| Neubauerstr. 3, Wester, Fr., Solingen                  |  |
| Mrs. Vollmer, Manchester                               |  |
| Will elmstr. 35, Faidler, O.-Appellationsrath, Lüttich |  |

|                                               |  |
|-----------------------------------------------|--|
| Faidler, 2 Fr., Lüttich                       |  |
| Elisabethenstr. 25, Langren, Ing., Schweden   |  |
| Villa Concordia, Buchenbecker, Fr., Mülhausen |  |
| Villa Diana, v. Clossmann, Fr., Russland      |  |
| v. Clossmann, Fr. m. Bed., Russland           |  |
| Pension Nicole, Jaraszewska, Fr., Bingen      |  |

|                                |  |
|--------------------------------|--|
| Hotel Dählheim, Köln           |  |
| Roedel, Köln                   |  |
| Doberg, Köln                   |  |
| Curanstalt Dielenmühle, Barmen |  |
| Winter m. Fr., Völklingen      |  |
| Kreis, Völklingen              |  |
| Otte, Kfm., Berlin             |  |
| Braun, Fr., Darmstadt          |  |

|                             |  |
|-----------------------------|--|
| Hotel Einhorn, Posen        |  |
| Marcus, Kfm., Posen         |  |
| Goetz, Kfm., Berlin         |  |
| Ehemann, Kfm., Königsberg   |  |
| Reichenbach, Königsberg     |  |
| Kauffmann, Kfm., Köln       |  |
| Bauchwitz, Kfm., Berlin     |  |
| Barkhart m. Fr., Berlin     |  |
| Hampton, Stud., Stockholm   |  |
| Rothhog, Posen              |  |
| Wirth m. Fr., Quedlinburg   |  |
| Stumpf, Fr. m. T. Pirmasens |  |
| Hensberg, Kfm., Berlin      |  |

|                              |  |
|------------------------------|--|
| Eisenbahn-Hotel, Berlin      |  |
| Krüger m. Fr., Berlin        |  |
| Haase, Fr., Riga             |  |
| Jungen m. Fr., Hulaeh        |  |
| Flies, Berlin                |  |
| Collyn, Kfm., Stockholm      |  |
| Kaiser, Kfm., Frankfurt      |  |
| Heinze, Kfm., Aachen         |  |
| Loeb, Kfm., Dieburg          |  |
| Uhlig, Fr., Merseburg        |  |
| Meyer, Kfm., Elberfeld       |  |
| Petermann, Falkenstein       |  |
| Drechsel m. Fr., Schalgneaux |  |

|                                         |  |
|-----------------------------------------|--|
| Erbsprinz, Kirchberg                    |  |
| Grossmann, Kfm., Kirchberg              |  |
| Geissen, Cleve                          |  |
| Fikentscher, Leipzig                    |  |
| Fuld, Laubachbach                       |  |
| Schwarz, Schlangenbad                   |  |
| Hotel Feussner, Fresse, Kfm., Magdeburg |  |
| Krenkel, Kfm., Berlin                   |  |
| Klutsch, Kfm., Friedenau                |  |
| Braam, Kfm., Köln                       |  |
| Leone m. Fr., Mailand                   |  |
| Johns m. Fr., Holland                   |  |
| Grüner Wald, Kleeberg, Paris            |  |
| Rüdiger, Oberförster m. Fr., Altenburg  |  |

|                                                    |  |
|----------------------------------------------------|--|
| Hotel Karpen, Werner, Kfm., Leipzig                |  |
| Badhaus zur Goldenen Krone, Kimpel, Ronndorf       |  |
| Knotte, Nürnberg                                   |  |
| Heerdogen, Nürnberg                                |  |
| Weisse Lilien, Steiniger, Fr., Schkeuditz          |  |
| Wolff, Fr., Schkeuditz                             |  |
| Fitze, Magdeburg                                   |  |
| Ziesenis, Coburg                                   |  |
| Hornbogen, Fr., Plauen                             |  |
| Hotel Mahler, Buttman, Maj. d. Gendamerie, Hagenau |  |
| v. Trotha, Seconde-Lt., Berlin                     |  |
| v. Livers m. Fr., Livland                          |  |
| v. Grolmann, Hauptmann, Pr.-Stargard               |  |
| Bergner, Ronneburg                                 |  |
| Hotel Metropole, Voswinkel, Fr., Barmen            |  |
| Dr. Dicker, Arzt m. Frau, München                  |  |
| Rose m. T., Berlin                                 |  |
| Reiss, Gutsbes., Simmeldingen                      |  |
| Adler, Frankfurt                                   |  |



## Bekanntmachung.

Wittwoch, den 22. Juni d. J., Mittags 12 Uhr, werden in dem Pfandloca: Doyhimer-straße 11/13 dahier:

1 Bett, 1 Waschkommode, 1 Nachttisch, 3 Sopha's, 1 Chaiselongue, 1 Sessel, 4 Stühle, 3 Teppiche, 2 Spiegel, 2 Laden- und 5 Kleiderschränke, zwei Trümeaux, 1 Regulator, 4 Spiegel, 4 Tische, 4 Kommoden, 2 Consolen, 16 Bände Meyers- und 45 Bände Plerers Conversations-Lexikon, drei Uhren, ca. 3 Mille Cigarren, 2 Mille Cigaretten, 1 Photographen-Apparat, 23 Coupon Herrenkleiderstoffe, 80 Zoppen, 1 Zweirad, ferner: 1 Vertikow, 1 Kleiderschrank, 1 Auszieh- und 1 Salontisch, ca. 400 Stück Biergläser mit und ohne Deckel, ca. 300 Bierunterfasse, 107 Tischdecken, 65 Servietten u. dgl. mehr

öffentlich zwangsweise gegen Baarzahlung versteigert. Die Versteigerung findet theilweise bestimmt statt.

Wiesbaden, den 21. Juni 1898.  
210 Wollenhaupt, Gerichtsvollzieher.

Bei dem Königl. Landgerichte und der Königl. Staatsanwaltschaft hier selbst kommen im laufenden Jahre folgende Akten zur Vernichtung:

1. Die Prozeßakten aus den Jahren 1885, 1886 und 1887, in denen ein Urtheil ergangen oder ein Vergleich abgeschlossen ist, mit Ausnahme derjenigen, welche eine längere Vernichtungsfrist haben;
2. die Prozeßakten aus den Jahren vor 1885, welche in den Jahren 1895, 1896 oder 1897 zur Vernichtung geeignet sind;
3. die Prozeßakten aus den Jahren 1890, 1891 und 1892, in denen ein Urtheil nicht gefällt oder ein Vergleich nicht abgeschlossen ist;
4. die Sammelakten über Armenrechtsbewilligungen aus den Jahren 1890, 1891, 1892;
5. die Strafakten aus den Jahren 1885, 1886 und 1887 mit Ausnahme der Schwurgerichtsakten und derjenigen Akten, für welche eine längere Aufbewahrungsfrist bestimmt ist;
6. die Blattsammlungen in Strafsachen aus den Jahren 1890, 1891 und 1892;
7. die Strafakten aus den Jahren vor 1885, soweit dieselben zur Vernichtung geeignet sind.

Alle diejenigen, welche an der längeren Aufbewahrung dieser Akten ein Interesse haben, werden aufgefordert, dasselbe innerhalb einer Frist von 4 Wochen hier anzuzeigen und zu becheinigen.

Wiesbaden, den 16. Juni 1898.  
Der Landgerichts-Präsident.  
1198 Der Erste Staatsanwalt.

## Nichtamtliche Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Morgen Donnerstag, den 23. Juni cr., Vormittags 9<sup>1/2</sup> und Nachmittags 2<sup>1/2</sup> Uhr anlangend, versteigere ich zufolge Auftrags in meinem Auctionslokale

8 Mauritiusstraße 8

nachverzeichnete Gegenstände, als:  
ca. 200 Herren- und Knaben-Strohhüte, 100 Mützen, darunter Sport-, Reise- und Kinder-Mützen, Cravatten, ferner Papier-, Schreibmaterialien, Galanterie- und Bijouteriewaaren aller Art

öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung.  
**Wilh. Helfrich.**  
Auctionator und Taxator.

H. Profitlich Nachf.,

Mehrgasse 20

offert in stets großer Auswahl zu bekannt billigen Preisen:

Knabenmützen zu 30, 45, 50, 60 Pfg.  
Knabenhüte in Stroh zu 25, 40, 45, 50, 75 Pfg.  
Knabenhüte in Filz von 1 Mark an.  
Herrenmützen zu 50, 60, 75, 80, 90 Pfg.  
Herrenhüte in Stroh zu 45, 50, 75 Pfg. u. höher.  
Herrenhüte in Filz u. Loden von M. 1.35 an.  
Prince of Wales-Hüte, neuester Facon M. 2.—  
sowie alle Arten Uniformmützen stets vorrätig und große Auswahl in Herren- und Damen-Regenschirmen. 727

**Eier.** Kleine frische Eier per St. 4 Pfg., 1189  
Bruch Eier per St. 3 und 4 Pfg.  
Ausschlager per Schoppen 30 Pfg. empfiehlt  
J. Hornung & Co., Häfnergasse 3.

## Bothaer Lebensversicherungsbank.

(älteste u. größte deutsche Lebensversicher.-Anstalt)  
Versicherungsbestand am 1. Dezember 1897: 728<sup>1/2</sup> Millionen Mark.  
Dividende im Jahre 1898: 30 bis 136 pCt. der Jahres-Normalprämie — je nach dem Alter der Versicherung.

Vertreter in Wiesbaden:

**Hermann Bühl**, Luisenstrasse 43.

General-Agent der

Kölnischen Unfall-Versicherungs-Aktien-Gesellschaft in Köln.

Unfall-, Reise-, Haftpflicht- und Glas-Versicherung.

Anträge für beide Anstalten vermitteln ebenso: **Franz Mulet**, Bleichstrasse 24. 1462

## Lindes Kaffee-Essenz

ist das anerkannt feinste Fabrikat der Zeitgeit. Man hüte sich vor Nachahmungen und verlange ausdrücklich Lindes Kaffee-Essenz. 11/176

## Tapeten

Nur Neuheiten und billige Preise.  
Muster versende überallhin frei.  
Wiederverkäufer in jedem Orte gesucht.

**Herm. Stenzel**,  
Marktstrasse 26.

## Trauringe

in sauberster, best. Herstellung, schönste Rosa Goldfarbe. Schwere, breite massive Ringe; jeder Ring ist mit eingestempeltem Goldgehalt-Stempel versehen. Ueber 300 Stück auf Lager, Neuanfertigungen fortwährend

**Wilhelm Engel**, Juweller, Goldwaaren-Fabrikant,  
Nur Langgasse 9,  
vis-à-vis der Schützenhofstrasse.

Reparaturen werden wie neu unter allerbilligster Berechnung hergestellt. Umfassen von Juwelen in neue mod. Schmucksachen in kürzester Zeit Juwelen, gebrauchtes Gold u. Silber kaufe ich zum höchsten Preise an. 1463

**Prima Molkerei - Süßrahm-Butter!**

täglich frisch vom Block per Pfund Mk. 1.10, für Wiederverkäufer per Pfd. Mk. 1.00, in 1/2 Pfd.-St. Mk. 1.05.

Täglich frische  
**Hofgut-Tafelbutter**  
per Pfund Mk. 1.05.

Frische Pfälzer Land-Butter  
per Pfund 90 Pfg.,  
bei 5 Pfund Abnahme 85 Pfg.  
empfiehlt die Butter- und Eierhandlung

**J. Hornung & Co.**,  
Telephon 392. 3 Häfnergasse 3. Telephon 392.

Befraget Eueren Arzt!  
**Dr. med. Theinhardt's**  
**Kindernahrung**

übertrifft alle anderen Säuglingsnahrungen an leichter Verdaulichkeit und **Nährkraft.**

Von ersten Kinderärzten warm empfohlen.  
In den Apotheken u. besseren Drogerien vorrätig.  
General-Depot in Wiesbaden: **C. Acker Nachf.**  
6125

**Badhaus zum goldenen Ross**,  
Goldgasse 7. — Neu erbaut. — Im Centrum.

763 Eigene Kochbrunnen-Quelle im Hause.  
Einzelnes Bad 60 Pfg., 1 Dtd. Badekarten 6 Mk.  
Douche mit Massage.) — Schöne Zimmer einschl. Bad von 14 Mk. aufwärts pro Woche. — Gute Pension. — Garten.  
**H. Kupke.**

## Homöopath. Anstalt

Frankfurt a. M.,  
Stiftstraße 15

gegr. 1883, spez. für Geschlechtskrankh., veralt. Nervenleiden- und Blasenleiden, Ausflüsse Syphilis, Quecksilber-syphilis, Haut- u. Nervenkrankh., Kopf- u. Knochenschmerzen, Folg. jugendl. Verirr., Schwächezust., Impotenz u. mit übertr. Erfolg. Neuest. Verf. f. d. Ausw. brieflich. Prosp. u. 20 Pfg. 53/51  
Sprechst. tägl. 11—1 u. 3—6 Uhr.

## Gühneraugensalbe.

Radical werden Gühneraugen in einigen Tagen geheilt. Dose 50 Pfg. frei ins Haus. Bestellungen unt. U. 1 an die Exp. erbeten. 8771\*

## Gerresheimer Flaschen.

Specialität: Braune Rheinweinflaschen, Grüne Moselweinflaschen, stabilblaue Moselweinflaschen (originalfarbig)  
empfiehlt in jedem Quantum prompt durch eigene Geschirre frei an's Haus geliefert.

Fillial-Lager

Gerresheimer Glashüttenwerke vorm. Ferd. Heye:  
**L. Rettenmayer.**

Telephon No. 12.

Strasse: Rheinstraße 31. Flaschenlager: Mainzerstrasse 90a u. b.

## Fahrräder,

feine Marke, der Expreß-Fahrradwerke. Hochfeine Damen- und Herrenräder zu billigen Preisen

**Jakob Becker**,  
Frankenstraße 5

best. eingerichtete Reparaturwerkstätte mit Maschinenbetrieb. Eigene Vernickelung. Reparaturen prompt und billig. — Lernen gratis. — Ungenüster Fahrtaal. 1049  
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

## Ferralschweißsocken u. Strümpfe

sind die weichen, billigsten und haltbarsten Fußbekleidungen bei Hitze und Kälte. Paar 24, 45, 68, 95 u. 125, bei 3 Paar billiger. Größtes Lager in gewebten und gestrickten Kinder- und Damenstrümpfen von 15 Pfg. an bis zu den feinsten Neuheiten und reinseidenen Radfahrstrümpfen u. Sweaters von M. 1.50 an. Allerbeste Kinderjackchen u. -Höschen von 18 Pfg. an, in Hand gestrickt 50 und höher. Gütsche Sommerkleider 90 Pfg. und besser, sowie alle Farben Knabenblousen von 85 Pfg. an, ganze Wäschezüge M. 2.35. Normal- u. Sporthemden von 88 Pfg. an, sowie alle Unterleider betannt billig. Sehr weiche und starke Strickwolle a. Fa. en, 10 Pfd. 38 Pfg. Strümpfe und Socken werden ohne Nacht angeordnet und gestrickt, sowie nach jedem Geschmack bedickt. Nur Spiegelgasse 1, dicht der Webergasse u. Ellenbogengasse 11.  
**Neumann.**

## Ich kaufe stets

gegen sofortige Kasse einzelne Möbelstücke, ganze Wohnungs-Einrichtungen, Kassen, Eischränke, Pianos, Teppiche u. auch übernehme ich Versteigerungen. Aufträge erbeten ich sofort. 1728

**M. Reinemer**, Auctionator, Albrechtstraße 24



# Immobilienmarkt.

## Das Immobilien-Geschäft

von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden, empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplänen und Vermietung von Läden, Herrschaftswohnungen u. s. w.

Besondere Verhältnisse halber sind mehrere Villen per sofort preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Elegantes modernes rentables Stagenhaus mit allem Comfort, Badeeinrichtung, Pferdebox, Remise u. s. w., sehr preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Bei Verhältn. halber ist eine Villa mit Garten in seiner ruhigen Lage per sofort zu, event. unter Tage zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen in guter Lage Stagenhaus mit Weinrestaurant sehr preisw. zu verk. durch J. Chr. Glücklich.

Ein Hotel-Restaurant am Rhein wegen Sterbefall mit Inventar sehr preisw. zu verk. durch J. Chr. Glücklich.

Eine prachtvolle herrschaftl. Best. d. Kurpark, Höhenl., zu verk. durch J. Chr. Glücklich.

Vordere Parkstr. 14. Bauplan u. mittl. Grundweg dito, preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Schöne vollst. neuherger. Villa im Nerothal, 10 Zimmer, 5 Baus., preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Haus mit altem Restaurant (hier) mit Inventar preisw. zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen Villen, Dainertweg. Näh. durch J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2.

Zu verkaufen sehr schöne Villa, dicht bei der Sonnenb.-Str. n. d. Kurpark, für 64.000 Mk. durch J. Chr. Glücklich.

Zu v. d. W. 5. Villa m. ca. 62 Ruten Garten Sonnenb.-Str., für 70.000 Mk. d. J. Chr. Glücklich.

In besserer Lage Verhältn. halber per sofort zu verkaufen Doppelvilla mit Stallung, für Fremdenpension geeignet, für 85.000 durch J. Chr. Glücklich.

Zu verkaufen rent. feines Stagenhaus, Dranienstraße, eines d. Rheinstr. durch J. Chr. Glücklich.

Vierstädterstr. comfortable Villa mit Garten für 50.000 zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Vordere Weißstraße ist ein H. Stagenhaus sehr preisw. v. sofort zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Frankfurterstraße Villa mit Garten sehr preiswerth zu verkaufen durch J. Chr. Glücklich.

Eine reizende, zwischen hier und Sonnenberg belegene, vollst. neu hergerichtete Villa, enth. 11 Zimmer, 5 Baus., 2 Anz. u. Zubeh., Stallung, gr. Wein- u. Obstgarten, ist wegen Sterbefall sofort sehr preiswerth zu verkaufen durch die Immobilien-Agentur von J. Chr. Glücklich, Nerostraße 2, Wiesbaden.

## L. Neglein, Dranienstraße 3,

Immobilien- und Hypothekengeschäft, 389 empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- u. Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Vorzügl. Wirtschaft** in einer Stadt nahe Wiesbaden für 33.000 Mk. billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Im Rheingau schönes Landhaus**, 12 R., großer Garten, Stallung u. s. w., preiswerth zu verkaufen. L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Eine Mühle**, nahe einer Bahnstation, geeignet für Hackelschneiderei u. s. w., sehr billig feil. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Conditorei und Café** mit Haus günstig zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. bei L. Neglein, Dranienstr. 3.

**Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9,** Immobilien- und Hypothekengeschäft, empfiehlt sich zur Vermittlung bei An- und Verkäufen, Hypotheken u. s. w.

**Neues sehr rentables Geschäftshaus** mit großem Hof, mehreren Werkstätten im südlichen Stadtteil, 25 Ruten Fläche mit nachweislich 1600 Mk. Ueberfluß zu verk. durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstr. 9.

**Elegantes, neu gebautes Haus** am Kaiser Friedrich-Ring, sehr rentabel für 112.000 Mk. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Haus mit flotter Bäckerei**, Kundchaft und Inventar für 68.000 Mark, mit 4000 Mk. Anzahlung. Alles Nähere bei Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Kleines neues Haus** für 2 Familien, mit Vor- und Hintergarten, Stallung, bei Donheim, für 12.000 Mk. mit 2000 Mk. Anzahlung zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Villa in Biedrich a. Rh.**, mit 7 Zimmern, großer, schattiger Garten, für 28.000 Mk. zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Mehrere neue Stagenhäuser** in der Stadt (Südseite), gegen Baupläne oder Häuser zum Abreißen zu tauschen gesucht durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Neue elegante Villa**, 8 Zimmer, Küche, Badezimmer, Trockenkeller, für 30.000 Mk., ebendasselbe Villa mit 12 Zimmer, für 2 Familien eingerichtet, alles der Neuzeit entsprechend, für 45.000 Mk., beide mit Vor- und Hintergarten, zu verkaufen durch Joh. Ph. Kraft, Zimmermannstraße 9.

**Ein vorzüglich gehendes, in guter Lage Wiesbadens gelegenes Colonialwaarengeschäft** mit einem nachweislichen jährlichen Umsatz von 55-60.000 Mk., anderer Unternehmungen halber sofort zu verk. durch J. u. C. Firmenich, Hellmuthstr. 53.

**Ein gut gehendes Fabrikgeschäft** mit ausgebeuteter Kundchaft und billiger Arbeitskraft mit massivem Wohnhaus und Geschäftsräumen, kann ohne Branchenkenntnis für 86.000 Mk. mit 15.000 Mk. Anzahlung sofort übernommen werden. Rentabilität kann jederzeit durch Bücher nachgewiesen werden. Alles Nähere durch J. u. C. Firmenich, Hellmuthstr. 53. 1163

## Rent. Haus

großem Hofraum, Thor, fahrt, großer Werkst., Süd-Stadtteil zu verk., auch wird ein Grundstück als Anzahlung angenommen. durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 39, II.

## Ein schönes Stagenhaus

4-Zimmer-Wohn- und Garten, sehr rentabel, zum Preise von 40.000 Mark zu verkaufen. Näh. durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36, II.

## Für Kapital-Anlagen.

Neues Stagenhaus, 3-4 Zim., Bohnen-, Bor- und Hinter-Garten, südl. Stadtteil, 1500 Mk. Ueberfluß, besonderer Verhältnisse halber sofort unter der Tage zu verk. Näheres durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36, 2.

## Kostenfreie Vermittlung

für Käufer bei Nachweisung von Villen, Geschäftshäusern, Bergwerken, Ländereien u. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Geschäftshäuser

zu verkaufen in der Kirchgasse und in der Nähe des Kochbrunnens durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Rentabl. Haus

worin flott gehende Wirtschaft betrieben wird, sofort zu verk. durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Rentables Haus

worin sehr gut gehende Metzgerei betrieben wird, sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Verhältnisse halber ist ein Haus,

worin Speisereisgeschäft mit gutem Erfolge betrieben wird, mit kleiner Anzahlung sofort zu verkaufen durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

## Capitalien.

## Für Kapitalisten

kostenfreies Placement guter Hypotheken. Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36.

## Stern's Hypotheken-Agentur, Goldgasse 6

(für Kapitalisten kostenfrei) empfiehlt sich zur Vermittlung von Hypotheken zur ersten u. zweiten Stelle, sowie von Restkaufschillingen in jeder beliebigen Höhe.

## Philodermin-Schuppenpomade!

Schon nach zwei- bis dreimaligem Gebrauch verschwinden die lästigen unfaulen Schuppen und das unangenehme Jucken der Kopfhaut, macht dieselbe, sowie das Kopshaar weich und geschmeidig. In Porz.-Dosen à Mk. 1.50 bei

Wilh. Sulzbach, Parf.-Hdlg., Spiegelgasse 8.



## Neue Villa

12 Zimmer u. Mansarde, mit prächtigem Obst- und Biergarten, schönste Lage, auch Platz für Stallung, ist abtheilungshalber unter günstigen Bedingungen zu verk. durch Wilh. Schüssler, Jahnstraße 36, 2.

## Für Kapital-Anlagen.

Ein hochfeines Stagenhaus, Cur-Viertel, 3-5 Zimmer-Wohn. Garten, sehr rentabel, alles vermietet, unter günstigen Beding. zu verkaufen. Näh. kostenfrei durch Wilh. Schüssler, Jahnstr. 36.

## Kleine Villa

mit 10 Zimmer, entspricht den neuesten Anforderungen, nahe der Wilhelm- und Rheinstraße, zum Preise von 40.000 Mk. zu verk. Näh. durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36, II.

## Ein Stagenhaus

mit 3 großen Zimmer-Wohnungen und Garten, nahe der Rheinstraße, besonders für Beamte geeignet, für 34.000 Mk. mit kleiner Anzahlung zu verkaufen durch Wilhelm Schüssler, Jahnstraße 36, 2. St.

## Ein ländliches Besitztum

in Dohheim bei Wiesbaden, bestehend aus 200 Morgen Wohnhaus, ausreichender Stallung, Scheune, Remise und Hofraum, ca. 40 Morgen Acker und Wiesen, alles in bestem Zustande, ist mit oder ohne todtem und lebendem Inventar, sowie mit oder ohne dem dabei mit bestem Erfolge betriebenen

## Kohlengeschäft

nebst großen Kohlenlagerplätzen beim Wohnhaus sowohl, wie am Bahnhof, wegen Sterbefall baldigst zu verpachten oder zu verkaufen. Näh. bei der Eigentümerin 8770\* Frau W. Wintermeyer Ww. in Dohheim, Dörrengasse 4.

## Ein gutgehendes Flaschenbier-Geschäft

ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. in der Exped. dieses Blattes. 8768\*

## Wirtschaft,

hier, Rheingau, Darmstadt u. s. w., sofort gegen hohe Anzahlung zu kaufen gesucht durch Stern's Immobilien-Agentur, Goldgasse 6.

Zu verkaufen neues Haus 2 (Plattenstraße 66 u. 68) mit Nebengebäuden, 140 Rth. ganz ebenes Terrain, für Baunternehmer, Gärtner, Aufseher, Zimmerer sehr geeignet, für Errichtung von Belodrom oder Eisbahn. 2215

# Wohnungs-Anzeiger

des „Wiesbadener General-Anzeigers“. Amüsliches Organ der Stadt Wiesbaden. Insertionspreis unter dieser Rubrik für unsere Abonnenten 5 Pfg. pro Zeile. Insertionspreis bei wöchentlich dreimaliger Aufnahme für unsere Abonnenten monatlich 2 Mark.

## Pensionen.

**Villa Imperial,** 29 Sonnenbergerstraße 29 Pension I. Ranges. Comfortable, vollständig neu eingerichtete Zimmer. — Vorzügl. Pension. Mäßige Preise. — Großer Garten. Bäder im Hause. 2808

## Miethsgesuche

Zum Herbst wird eine Wohnung

von 4 Zimmern und Zubehör zu mieten gesucht. Offert unter F. S. in der Expedition dieses Blattes einzureichen. 1288b

## Zimmer

von einem Schuhmacher auf längere Zeit zu mieten gesucht. Offerten sub B. U. 131 an die Exped. dieses Blattes. 8769\*

## Vermiethungen

**Grosse Wohnung.**

**Friedrichstr. 33**

Seletage, 6 Zimmer, Balkon und reichl. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. Näh. Comptoir im Hofe. 2781

## Friedrichstr. 33

2. St., 7 Zimmer und reichlichem Zubeh. auf 1. Oktbr. zu verm. Näh. Comptoir im Hofe. 2781

## Friedrichstraße 33, Ecke

**Neugasse,** herrschaftl. Wohnung, 2. St., hochlegant eingerichtet, 7 Zim., Bad u. Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Näh. 2. Etage rechts. 2850

## Unterricht.

## The Berlitz School of Languages

4 Wilhelmstrasse 4. Engl., Franz., Ital., Russ., Span. für Erwachsene von Lehrern der betr. Nationalität. Deutsch für Ausländer. Nach der Methode Berlitz lernt d. Schüler von der ersten Sektion an frei sprechen. Prospekte gratis und franco durch den Direktor G. Wiegand. Zu sprechen bis 1. Juli Wilhelmstraße 4 von 11-1 Uhr, sonst Mozartstraße 1a. 1177

## 10 Millionen Mark baar

betragen die Gesamtgewinne der staatlich garantierten Großen Geld-Lotterie

Hauptgewinne: Mark 500.000, 300.000, 200.000, 100.000, 70.000, 60.000 u. s. w.

Jedes zweite Loos gewinnt. Erste Ziehung am 11 u. 12. Juli 1898

Original-Loose incl. Deutscher Reichsstempel für Mk. 22.—, Mk. 11.—, Mk. 5.50 und Mk. 2.75.

Prospekte, aus welchen alles Nähere ersichtlich, versende auf Wunsch im Voraus gratis.

**Wilhelm Brandes, Braunschweig** 53/61 **Madamentweg 173.**